

Der Südtiroler Krippenfreund



Nr. 1
2019

Mitteilungsblatt des Verbandes der Krippenfreunde Südtirols



40 * * * *
JAHRE
Verband der
Krippenfreunde Südtirols

Inhaltsverzeichnis

Grußworte von Obmann Michael Horrer	3
Aus dem Verbandsleben	
Kreativmesse 2018 in Bozen	4
39. Verbandstag in Steinhaus	5
Bericht des Obmannes zum Jahr 2018	12
Grußworte aus Nordtirol	16
14. Alpenländische Wallfahrt nach Neustift	17
Neue Mitglieder der Südtiroler Krippenfreunde	18
Chroniken der Ortsgruppen	
Die Gründung der Ortsgruppe Lana	20
Krippenfreunde erzählen	
„Der Krippenfreund“ im Gespräch mit Hermann Mair, Bozen	22
Kurzgeschichte: „Bethlehem“ in Tramin	23
Berichte der Bezirke und der Ortsgruppen	
Bericht Bezirk Bozen: Ortsgruppe Leifers	24
Bericht Bezirk Brixen: Ortsgruppen Barbian, Brixen-Milland, Klausen, Mühlbach, Villanders	26
Bericht Bezirk Bruneck: Malkurs in Montal, Ortsgruppen Bruneck, Montal-St. Lorenzen, Taufers, Steinhaus, Toblach	34
Bezirk Meran: Ortsgruppen Meran/Tisens, Passeier-Riffian-Dorf Tirol, Rabland-Partschins, Goldrain, Katharinaberg-Schnals	44
Blick über die Grenzen	
Tiroler Verbandstag in Wattens am 18. November 2018	49
Einladung zur Tiroler Wallfahrt nach Fügen/Zillertal	50
Die Tiroler Verbandsleitung stellt sich vor	51
21. Weltkrippenkongress in Aachen vom 15. – 19.01.2020	51
Tiroler Landeskrippentag in Kramsach 17.11.19	51
Bilder aus den Werkstätten 2018	52
Programm – Vorschau 2019 -2020	
Kassiansprozession in Brixen am 5. Mai 2019	53
Krippenfahrt nach Neapel vom 25. – 29. September 2019	53
Vorankündigung: 30 Jahr-Feier der Ortsgruppe Toblach am 01.12.19	54
Vorankündigung: 40. Verbandstag am 02. Februar 2020 in Bozen	54
Verstorbene Mitglieder und Nachrufe	
Wir gedenken der verstorbenen Krippenfreunde	54
Nachrufe	54
Kontaktadressen – Korrekturen	57
Hinweis auf die 5-Promille-Steuer	57
Verkaufsangebot	58
Nachwort und Impressum	59

Beschreibung der Bilder auf den Umschlagseiten:

Vorderseite: „Sand Nativity Jesolo“ 01: Krippendarstellung aus gepresstem Meeressand, gestaltet von David Durcharme (CDN), Marielle Hesseels (NL), Pedro Mira (P); Foto (Ansichtskarte) von Giovanni De Marco.

Rückseite: Ansicht von Kloster Neustift, Foto: Klaus Unterweger, Mühlbach



Liebe Krippenfreunde,

diese vorliegende Ausgabe des Südtiroler Krippenfreundes 1/2019 ist geprägt vom 39. Verbandstag am 13. Januar 2019 in Steinhaus, bei dem wir das Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen des Verbandes der Südtiroler Krippenfreunde feierlich eröffnet haben. Weitere tiefgehende und prägende Veranstaltungen folgen im Laufe dieses Jubiläumsjahres.

Zudem erzählen uns wiederum zahlreiche Berichte der Bezirke und unserer Ortsgruppen im Land Südtirol über ihre fleißige Tätigkeit im Zeichen des Krippenwesens.

Viele Kinder und Erwachsene, Frauen und Männer, haben sich seit über 40 Jahren der Förderung und der Pflege des Krippenwesens, des Krippenschnittens und des Krippenbauens verschrieben. Die heutigen rund 1.300 Mitglieder an der Zahl, führen das Erbe der Gründungsmitglieder fort. Der Verband der Krippenfreunde Südtirols, ich

persönlich als Obmann, aber auch zusammen mit den Vorstandsmitgliedern, sprechen allen Krippenfreunden Südtirols dafür nur ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“ und „Gloria et Pax!“ aus.

Den Gründungsmitgliedern von damals versprechen wir alle gemeinsam, dass wir ihren Wunsch und ihr Ziel beim Gründungsakt am 30. September 1979 nicht aus den Augen verlieren. Wir als Krippenfreunde verpflichten uns weiterhin mit Freude und Idealismus, mit unserer Arbeit und mit unserem Denken die Krippe in den Mittelpunkt zu stellen, um den kommenden Generationen vom Kind in der Krippe im Stall von Bethlehem zu verkünden! Der deutsche Lyriker, Theologe und Arzt Angelus Silesius schreibt: „Ach, könnte nur dein Herz zu einer Krippe werden, Gott würde noch einmal Kind auf dieser Erden.“

Liebe Krippenfreunde, euch alle lade ich ein, unsere Herzen zur Krippe zu formen, offen zu sein für Gott, der uns begegnet im kleinen Kind von Bethlehem. Ich lade euch alle ein, dieses besondere Jubiläumsjahr des 40-jährigen Bestehens des Verbandes der Krippenfreunde Südtirols mit uns zu feiern und euch an den Veranstaltungen, Initiativen und Projekten zahlreich zu beteiligen. Ich freue mich bereits auf die vielen Begegnungen unter uns! Gloria et Pax!

Michael Horrer

Michael Horrer, Obmann

Die Krippe

Das Aufstellen der Krippe zu Hause kann sich als einfache, aber wirksame Methode zur Darstellung und Weitergabe des Glaubens an die Kinder erweisen. Die Krippe hilft uns bei der Betrachtung des Mysteriums der Liebe Gottes, das sich in der Armut und Einfachheit

der Grotte von Bethlehem offenbart hat. Der heilige Franz von Assisi war so stark vom Geheimnis der Menschwerdung beeindruckt, dass er beschloss, es in der lebendigen Krippe von Greccio darzustellen. Dadurch wurde er zum Initiator einer langen Volkstradition, die bis heute ihren Wert für die Evangelisierung behalten hat.

In der Tat kann die Krippe uns dabei behilflich sein, das Geheimnis der wahren Weihnacht zu verstehen, denn sie erzählt von Demut und von der barmherzigen Güte Christi: „Er, der reich war, wurde (unseretwegen) arm“ (vgl. 2 Korinther 8,9). Seine Armut bereichert all jene, die sich zu ihr bekennen, und das Weihnachtsfest bringt Freude und Frieden zu denen, die, wie die Hirten in Bethlehem, die Worte des Engels aufnehmen: „Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt“ (vgl. Lukas 2,12). Dies bleibt auch für uns Männer und Frauen des 21. Jahrhunderts das Zeichen. Es gibt kein anderes Weihnachten. **Benedikt XVI.**



Geburtsgrotte in Bethlehem

Aus dem Verbandsleben

Kreativ-Messe Bozen vom 14.-16. September 2018

Wie im Vorjahr hat der Verband der Krippenfreunde Südtirols auch heuer wieder auf Einladung der Bozner Messe-Leitung an der Fachausstellung KREATIV 2018 teilgenommen. Von der Messeleitung wurde wiederum ein passender Standplatz zugewiesen. Sinn und Zweck der Messe war die Anregung für die Messebesucher, ihre „freie“ Zeit mit Werken, Basteln, Malen und vielerlei anderen kreativen Beschäftigungen zu verbringen.

An den vielen Ständen in den Hallen herrschte ständiges Kommen und Gehen, an jedem Stand wurde das Rohmaterial für



Eine der Tiroler Krippen am Stand



„Flucht nach Ägypten“ als Kastenkrippe

die verschiedenen Arten von Kreativität angeboten. Rundherum herrschte geschäftiges Treiben. Das Angebot an Vorschlägen und Rüstzeug war vornehmlich marktorientiert. Auch verschiedene Vorführungen von kreativen Tätigkeiten zogen die Besucher an.

Als einen wohlthuenden Ruhepol – weil kein Verkaufstand - empfanden die Besucher den Stand der Krippenfreunde. Die ausgestellten Krippen in all ihrer Vielfalt sollten in anschaulicher Weise an die Ursprünge des Christentums, an das Weihnachtsgeschehen

erinnern. Das damalige Geschehen in Bethlehem prägt nämlich unsere abendländische Kultur seit nunmehr 2000 Jahren.

Das Ziel der Ausstellung war vor allem das Aufzeigen der Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten im Krippenbau. Die über 40 ausgestellten Krippen, ob groß oder klein, als Krippenteile oder als Materialmuster, sollten den Messebesuchern einen Ansporn geben, sich selbst an den Bau einer Krippe zu wagen.

Der Verband der Krippenfreunde Südtirols setzt sich seit bald 40 Jahren dafür ein, dass in möglichst vielen Familien zu Weihnachten das Ereignis zu Bethlehem auch bildhaft gegenwärtig ist. Auch das bedeutet „Heimat“, das Gefühl, dem wir uns weder entziehen können noch wollen. Gedankt sei allen Krippenfreunden, die die Ausstellungsstücke in mühevoller, kreativer Hingabe geschaffen und zur Verfügung gestellt haben. Ein Dank auch an jene, die den Besuchern für Fragen und Antworten zur Verfügung gestanden sind.

Sebastian Unterholzner, Bozen

Die Verbandsleitung bedankt sich besonders bei Renato Valle, der auch heuer wieder die organisatorischen Fäden zum Mitwirken bei der Kreativ-Messe gezogen hat. Einen Dank auch den Helfern aus den verschiedenen Ortsgruppen für die tatkräftige Mitarbeit und für die Aufsicht am Stand!

Südtirols Krippenfreunde beim 39. Verbandstag im winterlichen Steinhaus

Über 250 Krippenfreunde aus allen - meist schneefreien Landesteilen - trafen sich am Sonntag, dem 13. Jänner im tief winterlichen Steinhaus im Ahrntal, wo dichter Schneefall zudem für weihnachtliche Stimmung sorgte. Die Ortsgruppe nahm ihr kleines Jubiläum „25 Jahre Krippenbau in Steinhaus“ zum An-

lass, den 39. Verbandstag der Krippenfreunde Südtirols als Auftakt zum Jubiläumsjahr „40 Jahre Verband der Krippenfreunde Südtirols“ auszurichten.

Steinhaus, auf 1054 m gelegen, ist der Sitz der Gemeinde Ahrntal; dazu gehören noch die Dörfer Luttach, Weissenbach, St. Johann,



Der Altarraum mit dem beeindruckenden Herrgott

St. Jakob und St. Peter. Das Dorfzentrum ist geprägt von den kupferroten Häusern, die früher seit dem 15. Jh. als Sitz des „Ahrner Handels“, der Betreibergesellschaft des Bergwerks von Prettau, für das gesamte Ahrntal eine große wirtschaftliche Bedeutung hatten. Eines der auffallenden Gebäude ist heute das Rathaus, ein weiteres ist der sogenannte „Kornkasten“, das heutige Bergwerksmuseum.

Ebenfalls im auffallenden Rot ist die Maria-Loreto-Kirche, die frühere Pfarrkirche, eingeweiht 1704. Vor dem Eingang wird seit 2011 die Dorfkrippe aufgestellt. Der einfache Stall ist aus Altholz errichtet; die Figuren sind nach Vorlagen aus der Bachlechner-Krippe als Intarsien, ebenfalls aus Altholz, auf Holzplatten geleimt und ausgeschnitten.

Der Tag begann für die meisten der zeitig angereisten Teilnehmer mit der Besichtigung der Krippenausstellung in zwei Räumen der „Alten Schule“. Die sorgfältig ausgewählten Krippen zeigten einen Querschnitt aus dem

Krippenbau in Steinhaus, seit einem Vierteljahrhundert unter der Leitung des Obmannes und Krippenbauleiters Erich Treyer. Die Gründung der Ortsgruppe geschah im Jahre 1997. (Siehe Bericht im Mitteilungsheft 2/2018).

Die Grundschüler gestalten den Gottesdienst mit

Die im Schützen-Cafè angebotenen warmen Getränke waren sehr willkommen, besonders für die weither angereisten Krippenfreunde. Um 10 Uhr begann in der neuen Pfarrkirche der Festgottesdienst mit Verbandsobmann Mag. Michael Horrer in Konzelebration mit Abt Beda Szukics OSB vom Kloster Muri-Gries und Ortspfarrer Hochw. Josef Profanter. Frau Helga Klammer und die Schüler der Grundschule Steinhaus sorgten mit Gesang und instrumentaler Begleitung für eine stimmungsvolle Note, die bei den vielen Gottesdienstbesuchern sehr gut ankam.



Festgottesdienst mit Obmann Michael Horrer, Abt Beda Szukics und Ortspfarrer Josef Profanter



Musikalische Umrahmung: Helga Klammer und die Schüler

Aus der Predigt zum Festtag

In seiner Predigt schlug Obmann Michael Horrer eine Brücke vom Weihnachtsgeschehen zur Taufe Jesu:

„Es mag erstaunen: die Botschaft von Weihnachten bezieht sich nicht nur auf das neugeborene Kind in der Krippe, sondern klingt auch noch in der Taufe des erwachsenen Jesus im Jordan an. Verschiedene liturgische Traditionen feierten und feiern zum Teil bis heute die Taufe Jesu am Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönigstag), denn im Menschen Jesus, der sich taufen lässt, ist Gott sichtbar in der Welt erschienen.“

Die Taufe zeichnet den Lebensweg Jesu vor; das Hinabsteigen in den Jordan ist ein Bild für das Hinabsteigen in die Abgründe menschlicher Existenz.

Die Taufe Jesu bedeutet aber umgekehrt auch: Für die Menschheit öffnet sich der Himmel. Das menschliche Leben wird hineingenommen in das göttliche Leben. Was der Prophet Jesaja in der Heiligen Nacht verkündet hat - „Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt“ (Jes 9,5) - findet bei der Taufe Jesu in der Stimme aus dem Himmel Echo und Erfüllung: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden“ (LK 3,22).

Als Krippenfreunde offen sein

„Wenn wir in der Advents- und Weihnachtszeit unsere Krippen aufstellen und das Kind in der Krippe zusammen mit Maria und Josef, den Hirten und den Weisen aus dem Morgenland

betrachten, nehmen wir diese Güte und Liebe in uns auf - egal ob wir reich oder arm sind, ob wir viele oder wenige Talente besitzen, ob es in unseren Herzen warm oder dunkel, leer und kalt ist. So war auch die Krippe. Sie hatte nur einen Vorteil: sie war offen. Das ist aber auch alles, was von uns verlangt wird – als Krippenfreunde offen zu sein!

Jede und jeder von uns, unser aller Herz kann eine Krippe sein, worin die Liebe geboren wird. Diesem besonderen Auftrag haben sich die Gründungsmitglieder vor 40 Jahren verschrieben, diesen Auftrag wollen wir auch heute wahrnehmen und den kommenden Generationen weitergeben. Zusammen mit vielen Frauen und Männern übernehmen wir diese Verantwortung, dazu sind wir berufen. Wir sind berufen, die Liebe Gottes mitten in unserer Arbeit in den Mittelpunkt zu stellen und dadurch für die Botschaft Gottes – seinen menschengewordenen Sohn – offen zu sein.

Liebe Krippenfreunde, liebe Schwestern und Brüder im Herrn, ich wünsche euch dazu viel Freude und Idealismus, viel Schaffenskraft, große und weite offene Herzen, sei es als Krippenfreund, als engagierter Christ, als Frau und Mann, die/der die Zeichen der Zeit versteht und sich dort einsetzt, wo ihre/seine Hilfe gebraucht wird. Dort dauert Weihnachten an, denn dort erscheint Gott in der Welt. Amen.“

Obmann Erich Treyer begrüßte die Gottesdienstteilnehmer und stellte die 1994 eingeweihte Kirche „Maria Hilf“ vor. Das wichtig

Aus der Krippenausstellung in der „Alten Volksschule“, o.li.: „Is Täl dra Koschtnkrippile“





Gesang und Hausmusik von Familie Georg Hofer

geschnitzte Kreuz mit Maria und Johannes beeindruckte alle Anwesenden sehr; zusammen mit den Kreuzwegstationen sind es Werke des Ahrntaler Schnitzers Jakob Oberhollenzer aus der ehemaligen Schnitzschule in St. Jakob. Der Vereinsaal war übervoll.

Nach dem Gottesdienst blieb noch etwas Zeit zum Krippenschauen. Anschließend trafen sich die Krippenfreunde im vollbesetzten

Vereinsaal zu einem einfachen Mittagessen. Kurz vor 14 Uhr begann im selben Saal die Verbandssitzung. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Familie Georg Hofer mit feiner Hausmusik und Gesang; als Auftakt erklang der flotte „Simon-Boarische“. Obmann Erich Treyer entbot den Anwesenden den Willkommensgruß der Krippenfreunde Steinhaus. Es folgten die Begrüßung durch



Obmann Erich Treyer begrüßt die Anwesenden



Obmann Michael Horrer leitet die Verbandssitzung

Verbandsobmann Michael Horrer und das anschließende Gedenken an die Krippenfreunde, die uns seit dem letzten Verbandstag verlassen haben. In seinem ausführlichen Tätigkeitsbericht hielt der Obmann Rückschau auf die reichhaltige Tätigkeit seit dem Verbandstag 2018 in Sand in Taufers. Nach der Verlesung des Protokolls vom Verbandstag 2018 durch Elfriede De Marchi folgte der positive Kassabericht von Frau Thea Unterholzner mit deren Entlastung.

Anstatt Festvortrag - „Verslan auf Tölderisch“

Zwischendurch sorgte die Mundartdichterin Frau Klothilde Oberarzbacher Egger mit ihren humorvollen und auch zum Nachdenken anregenden Versen für Auflockerung; viele der Anwesenden lernten so auch die Besonderheit der „Tölderer Mundart“ kennen. Hier ein Auszug davon:



Die Mundartdichterin Klothilde Oberarzbacher Egger

„An Gidonkn!“
 „Gidonkn kemm und Gidonkn gièhn.
 und – wos Schöpfung hoast, bigreif wo,
 wenn wo öbm afan Berge stièhn...
 Jò und söü? Daß ins,
 wenn wo vöüra Krippm stièhn,
 à olldohontiga Gidonkn durchn Sinn gièhn?
 Zin Beispiel – denki unto ondon à:
 Wie oafoch – jo, wie oamola oafoch ‘s
 Lebmn wà,
 wenn wo asöü – aswi die Hieschtn in do
 Krippe stièhn,
 und olla in Weg, dea „itz“ wichtig ischt, gièhn,
 und do heilign Familie öppans züichn trougn,
 öppans Lebmsnötwendigis –
 und sè ohne zi frougn,
 obs toire ischt, ödo öbsis well,
 na oafoch asöü – va Heschzn geang –
 dos kloane owo wichtige Gschenkl
 niedostell,
 sich zin Jesukind niedohuckn,
 anondo à di Hante druckn,
 und glicklich sann und fröh –
 iwo dos gröeße Wundo,
 wos in do Krippe ligg –
 af gonz, giwehdlichn Ströeh!
 Jo, söü? – jo! Ba do Krippe
 weschts ans bewusst –
 jo, dou konn mans wirklich sechn:
 daß die grièschtn Wundo
 öft afan oafochn Öüschte gschechn!“



Ehrung von Erich Treyer und Blumen für Ehefrau Agnes



Die Verbandsleitung, von links: Lois Faistnauer, Renato Valle, Heini Töll, Helmut Baldo, Thea Unterholzner, Obmann Michael Horrer, Abt Beda Szukics, Elfriede De Marchi, Alfons Wallnöfer und Erich Treyer

In ihren Grußworten unterstrichen Bürgermeister Helmuth Klammer sowie Gemeindereferentin Brigitte Marcher die Wichtigkeit des Krippenwesens im Dorf- und Gemeindeleben und gratulierten der rührigen Ortsgruppe Steinhaus zu ihrem Jubiläum. Grußbotschaften übermittelten der Verbandsobmann der Tiroler Krippenfreunde Herr Oswald Gapp und der Vorsitzende des Österreichischen Krippenverbandes Herr Klaus Gspan. Unter den Gästen des Tages war auch der ehemalige Pfarrer und Gründungsobmann Gottfried Kaser zu sehen.

Der Verband feiert das 40-Jahr-Jubiläum

Der Verbandsobmann schilderte auch die Entstehung des Südtiroler Krippenverbandes, der am 30. September 1979 in Bozen gegründet worden war. Heute gibt es 30 aktive Ortsgruppen, die in die vier Bezirke Bozen, Brixen, Bruneck und Meran aufgliedert sind. Ein Satz aus dem Bericht des Obmannes lautete: „Der Verband der Krippenfreunde Südtirols ist eine Organisation, die auf die Dauer nur Bestand haben kann, wenn der Geist, aus

dem sie geschaffen ist, kräftig weiterwirkt und wenn Menschen sich finden, die mit Freude und Idealismus in ihren Dienst treten.“

Als Höhepunkt im heurigen Jubiläumsjahr findet am 7. September 2019 die 14. Alpenländische „Krippeler-Wallfahrt“ nach Neustift statt, die vom Bezirk Brixen zusammen mit dem Verband organisiert wird. Alle Südtiroler Krippenfreunde und Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Zu den Schlussworten des Obmannes gehörte auch der Dank an die Orts-



Bretterkrippe im Bachlechner-Stil, gemalt von Maria Hofer, Prettau

gruppe Steinhaus mit Obmann Erich Treyer und seinen Ausschuss, sowie an die vielen Mitarbeiter, die zur Ausrichtung des Verbandstages ihren Beitrag leisteten. Zum Abschluss wurden noch Kaffee und Kuchen gereicht, währenddessen lief eine Dia-Schau aus der Tätigkeit der Krippenfreunde Steinhaus. Vor Antreten der

Heimfahrt nahmen sich viele der Teilnehmer die Zeit, noch einmal die Krippenausstellung zu besuchen. Das war der Winterausflug nach Steinhaus – zum Sehen, Erleben und Sich-Treffen unter Krippenfreunden.

Alois Faistnauer
Fotos von Hans Steger

Bericht des Obmannes der Krippenfreunde, Mag. Michael Horrer:

Liebe Krippenfreunde!

Am 30. September 1979 wurde von einigen eifrigen Krippenfreunden Südtirols im Georgsheim in Bozen der Verband der Krippenfreunde Südtirols gegründet. Im Gründungsakt ist Folgendes zu lesen: „Dieser Verband ist eine kulturelle Vereinigung, die die Pflege des Krippenwesens zur Aufgabe hat. Die Förderung der Volkskunst, des Krippenschnittens und Krippenbauens, sowie die Anleitung der Jugend zu sinnvoller Freizeitgestaltung zählen zu den höchsten Zielen des Verbandes. Aber auch die religiösen und erzieherischen Werte, welche mit dem Tun an der Krippe eng verbunden sind, werden der Jugend vermittelt.“

Bereits seit über 40 Jahren nehmen sich die Mitglieder des Verbandes, die Vorsitzenden und Vorstandsmitglieder dieses Zieles an. Im Laufe der Jahre entstanden verschiedene Ortsgruppen in Südtirol - 30 an der Zahl, wurden zahlreiche Krippenbaukurse abgehalten und das Krippenwesen in unserem Land gefördert. Wertvolle Krippen in unseren Kirchen, Häusern, Wohnungen und Stuben zeugen von dieser Tätigkeit und vermitteln in besonderer Weise die Botschaft der Heiligen Nacht, dem Geschehen der Geburt Jesu in einer Krippe in Bethlehem.

Die erste Verbandsleitung wird gewählt

Als Anmerkung im Gründungsakt ist weiter zu lesen: „Im Mittelpunkt unserer Arbeit und unseres Denkens steht die Krippe.“ Darunter folgen die Unterschriften der Gründungsmit-

glieder bzw. der gewählten Verbandsleitung. Ich darf sie hier namentlich nennen:

Verbandsobfrau: Elisabeth Pichler

1. Verbandsobmann-Stellvertreter und Geschäftsführer: Franz Thaler

2. Verbandsobmann-Stellvertreterin: Sr. Luise Weidacher, Barm. Sr. Gratsch

Schriftführer und Pressereferent: Pius Feichter

Kassierin: Anna Gall

Kassaprüfer: Erika Gamper und Alfred Eichbichler

Verbandskrippenpflegerin: Rosmarie Winkler

Niederkofler
Am 28. Februar 1980 legte Frau Pichler ihr Amt als Verbandsobfrau nieder. Br. Leonhard Dibiasi OSB, Benediktiner in Muri-Gries und großer Krippenfreund, übernahm provisorisch die Verbandsleitung. Im Laufe des Jahres wurden Posten neu besetzt: Kassierin Thea Unterholzner, Schriftführerin Evi Seebacher und die Kassarevisoren Fritz Egger und Albin Larch.

Am 17. Mai 1981 fand der 1. Verbandstag im großen Saal der Münzbank Gries statt. Dabei wurde Abt Dominikus Löpfe OSB von Muri-Gries zum neuen Obmann gewählt und die Belange des noch recht jungen Verbandes in seine Hände gelegt. Es wurden immer mehr Krippenfreunde für den Verband gewonnen und die Zahl der Mitglieder stieg.

Neubeginn des Verbandes mit neuem Vorstand

Beim 2. Verbandstag am 24. Januar 1982 wurde die Spitze des Vorstandes neu bestellt

und mit Frau Margarete Andergassen Graf eine gute Obmannstellvertreterin und Geschäftsführerin für den Verband gefunden. Br. Leonhard Dibiasi OSB übernahm den Posten des 2. Obmannstellvertreters, Kassierin Thea Unterholzner und Schriftführerin Evi Seebacher wurden in ihren Ämtern bestätigt und Albin Larch und Benno Lazzaretti zu Kassarevisoren bestimmt.

Allmählich kam Kontinuität in den Verband. Abt Dominikus verstand es, das Krippenwesen in besonderer Weise zu fördern. Jedoch fehlte dem Verband ein Zuhause. Auch hier sollte sich bald eine Lösung finden. Zuerst war der Verband in einem kleinen Lokal in der Hörtenbergstraße untergebracht. Abt Dominikus öffnete dann die Türen des Klosters und bot dem Verband ein gutes Zuhause. Bis heute nutzen wir dieses feine Heim für unseren Verband als Büro und Lagerraum.

Der Vorstand überdachte den Verbandstag, Wanderwerkstätten wurden angeschafft, Krippenbaukurse und Hintergrundmalkurse, Kurse zum Bekleiden von Krippenfiguren in ganz Südtirol angeboten und damit die Grundlage für die Gründung der Ortsgruppen geschaffen. Weiterbildungskurse mit Krippenkünstlern wurden organisiert, die jährliche Krippenwallfahrt ins Leben gerufen.

Um unsere Krippenfreunde auf dem neuesten Stand zu halten, sie zu informieren, Angebote mitzuteilen und über das Krippenwesen im Land und über die Grenzen hinaus zu informieren, entschloss sich der Verband, eine eigene Zeitschrift „Der Südtiroler Krippenfreund“ herauszugeben, welches von da an als Mitteilungsblatt des Verbandes fungieren sollte. Dieses Mitteilungsblatt findet bis heute großen Zuspruch und ist das Sprachrohr zu unseren Verbandsmitgliedern.

Das Museum im Kloster Muri-Gries

Als weiterer Meilenstein unseres Verbandes zählt sicher auch die Errichtung

des Krippenmuseums im ersten Stock des romanischen Turms des Klosters Muri-Gries im Jahre 1991. 1996 folgte der Ausbau des zweiten und dritten Stockes, 2016 jener des vierten Stockes. Mit den verschiedenen Erweiterungen und Verbesserungen konnte das Museum bis heute mit Exponaten von Weihnachtskrippen in den verschiedensten Stilen, den Fasten- und Jahreskrippen und vielem mehr ausgestattet werden. Bis heute wird es in exzellenter Weise von Frau Margarete Andergassen Graf betreut.

Der Verband wächst und gedeiht

Im Laufe der Jahre wuchs die Zahl der Mitglieder an, immer mehr Ortsgruppen wurden gebildet, Bezirke ins Leben gerufen, Satzungen niedergeschrieben, eine Verbandsfahne eingeweiht, die Kontakte mit anderen Krippenfreunden und Verbänden über die Grenzen unseres Landes hinaus gepflegt. Dadurch wurde unser Verband immer salonfähiger und bekannter, das Krippenwesen von Krippenfreund zu Krippenfreund, von Generation zu Generation, weitergegeben.

Die wichtigste Veranstaltung eines jeden Jahres seit 1981 ist der alljährliche Verbandstag, der zuerst in der „Münzbank“ in Gries-Bozen stattfand und seit 1989 abwechselnd in den Ortsgruppen abgehalten wird. Heute dürfen wir hier in Steinhaus den 39. Verbandstag erleben.

Die Verbandsvorsitzenden - von der Gründung bis heute

Natürlich hat es in diesen 40 Jahren auch einige Veränderungen in der Leitung und im Vorstand gegeben. Hier kurz die Vorsitzenden des Vorstandes des Verbandes:

1979-1980 Elisabeth Pichler

1980-1981 Br. Leonhard Dibiasi OSB

1981-1996 Abt Dominikus Löpfe OSB

1996-1998 Abt Benno Malfèr OSB

1999-2009 P. Andreas Schildknecht OSB

2009-2010 P. Vigil Untertrifaller OSB

2011–2016 Mag. Alexander Raich

Seit 2017– Mag. Michael Horrer

Seit dem Jahre 2010 haben die Äbte des Klosters Muri-Gries nur mehr den Posten des Obmannstellvertreters inne - Abt Benno Malfèr OSB bis zu seinem Tode im Jahre 2017 und seit 2018 Abt Beda Szukics OSB. Abt Benno Malfèr leitete auch den Verband ab dem Tode von Abt Dominikus Löpfe etwa zwei Jahre lang, dann jeweils einige Monate lang vor der Wahl des jeweils neuen Obmannes.

Zusammen mit engagierten Frauen und Männern versuchen die Vorsitzenden und der Vorstand, die Belange des Verbandes weiterzutragen und fühlen sich somit der Pflege und Förderung des Krippenwesens in seiner religiösen, künstlerischen und heimatkundlichen Bedeutung verpflichtet.

Liebe Krippenfreunde! Ich könnte natürlich hier und heute noch vieles mehr über die 40 Jahre Verbandsgeschichte berichten. Ich glaube aber, dass die Berichte und Gespräche mit verschiedenen Gründungs- und Vorstandsmitgliedern, die in den letzten Ausgaben des Mitteilungsblattes abgedruckt sind, mehr Einblick darüber geben. Ich danke allen, die sich dazu bereit erklärt haben, und freue mich, in den nächsten Ausgaben noch mehr darüber lesen zu dürfen.

Am Ende dieses Rückblicks „40 Jahre Verband der Krippenfreunde Südtirols“ möchte ich nochmals einen Auszug aus dem Gründungsakt vom 30. September 1979 zitieren: *„Der Verband der Krippenfreunde Südtirols ist eine Organisation, die auf die Dauer nur Bestand haben kann, wenn der Geist, aus dem sie geschaffen ist, kräftig weiterwirkt und wenn Menschen sich finden, die mit Freude und Idealismus in ihren Dienst treten.“*

Mit Stolz und Dankbarkeit darf ich heute als aktueller Obmann des Verbandes sagen:

„Liebe Gründungsmitglieder! Wir ruhen uns nicht aus und bleiben dran! Der Verband mit seinen knapp 1300 Mitgliedern,

wir alle, wissen uns heute, hier und jetzt, aber vor allem für die Zukunft der Krippe verpflichtet. Wir werden euren Wunsch und euer Ziel nicht aus den Augen verlieren. Wir als Krippenfreunde verpflichten uns weiterhin mit Freude und Idealismus, mit unserer Arbeit und mit unserem Denken die Krippe in den Mittelpunkt zu stellen, um den kommenden Generationen vom Kind in der Krippe im Stall von Bethlehem zu verkünden!

Gloria et Pax!“

Tätigkeitsbericht 2018:

- 38. Verbandstag am 14. Januar 2018 in Sand in Taufers
- 2 Sitzungen der Verbandsleitung – Wahl des neuen Obmannstellvertreters Abt Beda Szukics OSB (23. Feb. + 5. Okt. 2018)
- 2 Sitzungen der Verbandsleitung mit den Obfrauen und Obmännern unserer Ortsgruppen (7. April + 24. Nov. 2018)
- Teilnahme des Verbandes mit der Verbandsfahne an der Kassiansprozession am 15. April 2018 in Brixen
- Krippenlandeswallfahrt am 16. Juni 2018 nach Marienberg
- Teilnahme der Verbandsfahne und einiger Vertreter der Verbandsleitung an der Tiroler Krippenwallfahrt am 24. Juni 2018 in Seefeld
- Teilnahme an der Fachausstellung „Kreativ“ vom 14.-16. September 2018 in Bozen
- Teilnahme des Obmannes und einiger Vertreter der Verbandsleitung am 103. Landeskrippentag des Landesverbandes der Tiroler Krippenfreunde am 18. November 2018 in Wattens
- zahlreiche Krippenbaukurse und Ausstellungen in den Ortsgruppen vor Weihnachten
- verschiedene Kurse für Interessierte organisiert vom Verband in der Krippenwerkstatt der Ortsgruppe Montal/St. Lorenzen

- Teilnahme des Obmannes an der Segnung der Kirchenkrippe in Klausen am 1. Dezember 2018, geschaffen von Walter Untermarzoner
- Teilnahme des Obmannes, der Verbandsleitung und zahlreicher Krippenfreunde aus nah und fern an der Beerdigung von Walter Untermarzoner am 7. Dezember 2018 in Klausen

5 Promille für den Verband: Seit dem Jahr 2018 haben alle Mitglieder des Verbandes die Möglichkeit, unseren Verband mit einer Unterschrift in ihrer Steuererklärung zu unterstützen. Die ersten Zuschüsse werden dann nach drei Jahren an den Verband ausbezahlt.

Vorschau Tätigkeit 2019:

- Regelung des Datenschutzes für alle Verbandsmitglieder
- Errichtung einer Homepage
- **40-Jahr-Jubiläum** - besondere Akzente:
 - Alpenländische Krippenwallfahrt nach Neustift am 7. September 2019 mit Gottesdienst und Ausstellung
 - Unterstützung eines sozialen Projektes in Bethlehem – Krippenschule der Salesianer – Verkauf von angefertigten Krippen und Weihnachtsgegenständen in Zusammenarbeit mit Frau Maria Pedevilla Pescolliderung und dem Missionsamt der Diözese Bozen-Brixen
- Anpassungen der Satzungen des Vereins für die Bezirke und Ortsgruppen
- Teilnahme des Verbandes mit der Verbandsfahne an der Kassiansprozession am 05. Mai 2019 in Brixen
- anstelle der Krippenlandeswallfahrt des Verbandes Teilnahme an der Tiroler Krippenwallfahrt am 7. Juli 2019 nach Fügen im Zillertal
- Krippenbaukurse und Ausstellungen in den Ortsgruppen

Dank für den Einsatz in der Verbandstätigkeit gebührt:

- Herrn Abt Beda Szukics OSB als Vize-Verbandsobmann,
- Herrn Alois Faistnauer für die Schriftleitung bzw. die Herausgabe des Mitteilungsblattes des Verbandes „Der Südtiroler Krippenfreund“, das zweimal im Jahr erscheint, sowie seinen beiden Mitarbeiterinnen Frau Martina Mayr und Frau Waltraud Valle;
- Frau Elfriede De Marchi als Schriftführerin,
- Frau Thea Unterholzner als Kassierin,
- Frau Bettina Unterholzner als Sekretärin,
- Frau Irmgard Oberhammer und Herrn Anton Cadamuro als Rechnungsprüfer;
- Frau Margarete Andergassen Graf als Museumsleiterin und ihren freiwilligen Helferinnen und Helfern für den Aufsichtsdienst im Museum;
- allen Kursleitern und –leiterinnen, die teils Lehrgänge mit unseren Wanderwerkstätten, teils Kurse in den eigenen Werkstätten der jeweiligen Ortsgruppen durchführen;
- Herrn Karl Premstaller als Werkstattwart in Bozen/Gries

Ein weiterer Dank geht an die Vertreter der Bezirke:

- Bozen - Herrn Helmut Baldo,
- Meran - Herrn Friedl Gerstgrasser und Herrn Alfons Wallnöfer,
- Brixen - Herrn Heini Töll und dem verstorbenen Walter Untermarzoner,
- Bruneck - Herrn Renato Valle und Comploi Martin

Ein „Vergelt's Gott“ an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den 30 Ortsgruppen! Nun danke ich euch allen für eure Aufmerksamkeit und grüße alle nochmals mit unserem Krippelergruß „Gloria et Pax“!

Grußworte des Landesobmannes der Tiroler Krippenfreunde Oswald Gapp

Ich darf im Namen der Tiroler Krippenfreunde dem Verband der Südtiroler Krippenfreunde herzlichst zu seinem 40-jährigen Jubiläum gratulieren. Es war mir auf Grund der katastrophalen Witterungsbedingungen leider unmöglich, an eurer Landestagung teilzunehmen und die Glückwünsche persönlich zu überbringen. Ich freue mich, wenn wir dies bei eurer Landeskrippenwallfahrt in Neustift /Brixen nachholen dürfen. Wir danken für die Teilnahme der Abordnung der Landesfahne der Südtiroler Krippenfreunde an der Wallfahrt in Seefeld, sowie für die aktive Teilnahme des Landesobmannes und Freundes Michael Horrer an unserer Landestagung in Wattens. „Vergelt's Gott!“

Aus der Grußbotschaft des Österreichischen Krippenverbandes:

Die Lebendigkeit und Vielfältigkeit der Krippenbewegung ist nur durch den persönlichen Einsatz von jedem Einzelnen über alle Grenzen hinweg möglich. Gemeinsam können wir es schaffen, dass sich in unseren Vereinen aus allen Altersschichten viele



Teilansicht einer Tempelkrippe von Oswald Gapp

ehrenamtlich einbringen und damit die Krippenbewegung auch in Zukunft mit viel Leben erfüllt wird.

So wünschen wir einen weiteren guten Verlauf des Verbandstages und eine herzliche Gratulation den Krippenfreunden aus Steinhaus zu ihren 25 Jahren und dem Landesverband zu seinen 40 Jahren!

Gloria et Pax

*Franz Grieshofer & Klaus Gspan
Verbandsvorsitzende der Österreichischen
Krippenfreunde*



Diese Krippe zeigt den typischen Baustil der Steinhauser Krippenfreunde

40 Jahre Verband der Krippenfreunde Südtirols

*14. Alpenländische Wallfahrt der Krippenfreunde
nach NEUSTIFT bei Brixen in Südtirol am 07. September 2019*



Gesamtansicht von Kloster Neustift; vorne die Engelsburg

Programm:

- 10.00 Uhr: ***Treffpunkt der Krippenfreunde*** mit den Fahnenabordnungen neben dem Parkplatz
- 10.15 Uhr: ***Einzug*** zur Stiftsbasilika
- 10.30 Uhr: ***Begrüßung*** durch Prälat Abt Eduard Fischnaller CR
Festgottesdienst mit Hochw. Bischof Ivo Muser in Konzelebration mit Abt Eduard Fischnaller CR, Verbandsobmann Michael Horrer, Vizeobmann Abt Beda Szukics OSB
Musikalische Umrahmung mit dem Männerchor von Neustift
Offizielle Begrüßung durch Verbandsobmann Michael Horrer
- 11.45 Uhr: ***Mittagessen*** im Festzelt am Stiftsplatz
Besuch der Krippenausstellung in der Engelsburg, geöffnet von 9 – 16 Uhr
- 13.30 - 15 Uhr: ***Führungen*** im Kloster mit Besichtigung der Pinakothek, Bibliothek und Stiftskirche. Treffpunkt am Brunnen im Innenhof. Anmeldungen für die Führungen bei der Verwaltung, Tel. +39 0472 836189

Anmeldungen zur Wallfahrt aus organisatorischen Gründen bis spätestens Dienstag, 20. August 2019 bei:

Bezirksobmann Heinrich Töll, Tel. +39 0472 415045 (ab 18 Uhr) oder bei
Schriftführer Alois Faistnauer, nur per E-Mail: lois@faistnauer.it

Spesenbeitrag: Für Mittagessen (Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat, Kuchen, Getränke
am Tisch), Abzeichen und Infoblatt: € 20

Es laden herzlich ein:

Der Verband der Krippenfreunde Südtirols und der Bezirk Brixen

Einige Infos zur Wallfahrt:

Fahrplan des Busses aus dem Bezirk Meran:

St. Leonhard: Bushaltestelle: 07.00 Uhr	St. Martin: Raiffeisenbank: 07.10 Uhr
Neuhaus: Bushaltestelle: 07.15 Uhr	Saltaus: Bushaltestelle: 07.25 Uhr
Riffian: Bushaltestelle: 07.40 Uhr	Meran: Paradeplatz: 08.00 Uhr
Lana: Theis Bushaltestelle: 08.15 Uhr	Lana: hl. Kreuzkirche: 08.20 Uhr

und wenn nötig auch andere Haltestellen.

Anmeldungen und Infos bei Hans Pfitscher, Tel. 342 8345 188 bis Montag, den 19. August 2019

- **Bitte bei Fahrt mit PKW Fahrgemeinschaften bilden**
- **Die Teilnehmer/Innen sollen möglichst in Tracht oder Dirndl, Trachtenweste oder in den örtlichen Vereinswesten erscheinen.**
- **Anmeldungen bitte über die Ortsgruppen.**



WILLKOMMEN! Unsere neuen Mitglieder:

Namen:	Wohnort:	Ortsgruppe:
Wolfgang AUER	Sand i. Taufers	Taufers
Melanie AUGSCHELLER	St. Leonhard	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Georg BACHER	Brixen	Brixen-Milland
Anna Maria BRÜNDL	Sand i. Taufers	Taufers
Paul DORIGO	Vintl	Ehrenburg
Christof FALKENSTEINER	Kiens	Ehrenburg
Dora FORER	Mühlen	Taufers
Alexandra FORSTER	Riffian	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Notburga GEBHARD	Villanders	Villanders
Monika GÖGELE	St. Martin	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Sandra GRABER	St. Lorenzen	Montal-St. Lorenzen
Monika GRUBER	Steinhaus	Steinhaus
Margarita GRUBER	Riffian	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Franziska HALLER	St. Leonhard	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Christine HANNI	Kuens	Passeier-Riffian-Dorf Tirol

Edith HASPINGER	Bozen	Leifers
Helga HOFER	Meran/Oermais	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Walter HOFER	St. Martin	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Elisabeth HOLZMANN	Villanders	Villanders
Gertraud KUSSTATSCHER	Villanders	Villanders
Carmen MAIR verh. Steinkasserer	Niederrasen	St. Johann
Lydia MARTINI	Truden	Leifers
Paula MOLING	Stern/Abtei	Montal-St. Lorenzen
Hans Christian OBERARZBACHER	Sand i. Taufers	Taufers
Edith PFITSCHER	St. Leonhard	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Karl PFITSCHER	St. Leonhard	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Marianna PFITSCHER	St. Leonhard	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Tamara PICHLER	St. Leonhard	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Heidi PICHLER-THALER	Riffian	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Karin PICHLER	Gummer	Welschnofen
Andreas PIDER	Brixen	Brixen-Milland
Theresia PITTSCHIELER	Villanders	Villanders
Armin PIRCHER	St. Leonhard	Passeier-Riffian-Dorf Tirol
Edeltraud SEPP	Tramin	Leifers
Andreas UNTERKIRCHER	Aicha	Raas-Natz-Schabs
Josef VOLGGER	Telfes/Ratschings	Montal-St. Lorenzen
Martin WINDISCH	Rasen/Antholz	Montal-St. Lorenzen

Mitgliederstand zum 26.02.2019: 1.296 Personen



Krippe aus der Ausstellung „Liacht'r Zeit“ in St. Leonhard



Eine Laternenkrippe aus dem Kurs in Milland

Chroniken der Ortsgruppen

Gründung der Ortsgruppe Lana



Verbandstag in Lana 1993, in der Mitte Abt Dominikus-Löpfe, rechts Frau Margarete Andergassen Graf

Mit der Gründung des Südtiroler Krippenverbandes im Sommer 1979 in Bozen begann die Tätigkeit der Verbandsleitung: die Aufbauarbeit von Ortsgruppen, das Abhalten von Krippenbaukursen und Krippenausstellungen. Bereits Jahre vorher waren in unserem Land „Freunde der Krippe“ tätig, gaben Anregungen zum Bauen von Krippen in den Familien und hielten Lichtbildervorträge ab.

Auch in Lana zeigten Bürger großes Interesse – ja sie waren geradezu beseelt von den einfachen und schönen Hauskrippen. Ein glücklicher Zufall ließ es zu, dass im Jahr 1983 anlässlich der Vorbereitungen zum Tiroler Gedenkjahr 1984 ein Treffen der Vertreter von den Vereinen der Partnerschaftsgemeinden Lana und Telfs in Nordtirol abgehalten wurde. Bei dieser Gelegenheit machten Krippenfreunde aus Telfs den Anstoß zur Suche nach einer geeigneten Räumlichkeit zum Krippenbauen. Durch den rührigen Einsatz von Herrn Fritz Egger bei der Gemeindeverwaltung Lana konnte im Kapuzinerkloster Lana der alte Webraum ausfindig gemacht werden. Und so wurde im Herbst 1983 die Ortsgruppe Lana gegründet und der Vorstand der Ortsgruppe ernannt. Damit konnte die



Obmann Hermann Gruber dankt dem Abt

Tätigkeit des Krippenbauens beginnen und auch die anschließende Krippenausstellung im 3. Ordensaal des Kapuzinerklosters ermöglicht werden.

Die ersten Mitarbeiter bei den Krippenbaukursen und im Vorstand waren: Fritz Egger, Marianne Gamper, Oskar Weiss, Albert Kofler, Franz Weger und Hermann Gruber. Einige Jahre danach kamen Sepp Pixner, Klaus Gruber, Paul Gruber und Burgl Friedl dazu. Die offizielle Gründung der Ortsgruppe geschah im März 1985. Für eine gediegene Grundausbildung zur Leitung von Krippenbaukursen wurden in Innsbruck die Kurse der Krippenbauschule besucht. Später wurden vom Südtiroler Krippenverband die Aus- und Weiterbildung von Kursleitern in Bozen abgehalten. Anfangs wurde Werkzeug, Ausstattung und zum Teil auch Material vom Krippenverband bereitgestellt; einige Jahre später konnte die gesamte Werkraumausstattung von der Ortsgruppe selbst eingerichtet werden. Bei den Krippenbaukursen war



Treffen mit Krippenfreunden in Telfs/Nordtirol



Abschluss des Krippenbaukurses 1994

immer eine gute Beteiligung und bei den Krippenausstellungen zeigte die Bevölkerung von Lana und Umgebung reges Interesse. Eine wichtige und herausfordernde Veranstaltung unserer Ortsgruppe war der Verbandstag der Südtiroler Krippenfreunde im Jänner 1993 in Lana. Möge der Gedanke zur Darstellung der Krippe beherzt sein und die Freude zum Krippenbauen weitergelebt und weitergegeben werden.

*Hermann Gruber,
1. Obmann der Ortsgruppe Lana*

Tätigkeiten der Ortsgruppe Lana:

- Umsiedlung der Werkstatt der Ortsgruppe Lana vom Kapuzinerkloster in das Lorenzerareal. Die Räumlichkeiten werden von der Gemeinde Lana zur Verfügung gestellt.
 - Der Ausschuss und der Krippenbauleiter richten die neue Werkstatt ein und notwendige Maschinen werden angekauft.
 - Krippenbaukurs im Herbst, Beginn immer mit Anfang Oktober, sowie an den Samstagvormittagen für Eltern mit Kindern und anschließender Ausstellung Mitte Dezember.
 - gemeinsame Mittagessen mit den Teilnehmern des Krippenbaukurses in den Räumlichkeiten des Seniorentreffs.
 - Die Segnung der neu gebauten Krippen findet im Rahmen der Eröffnungsfeier der
- Ausstellungstage im Seniorentreff Lana statt. Die Eröffnungsfeier wird meist von den Kindern der Musikurse Lana musikalisch umrahmt.
 - Viele Krippenfreunde sorgen mit Speis und Trank für das leibliche Wohl unserer Besucher.
 - Schulen und Kindergartengruppen werden eingeladen, am Montagvormittag während der Ausstellungstage die Krippen zu besichtigen.
 - Der Verein kauft Krippenzubehör an, welches dann von Mitgliedern und Teilnehmern angekauft werden kann;
 - Sofern die Möglichkeit besteht, wird mit Beginn der Adventszeit in Zusammenarbeit mit den Kaufleuten des Hofmannareals, der Gemeinde Lana und dem Tourismusverein eine Krippenausstellung im Hofmannsareal organisiert. Die Krippen von Teilnehmern vorhergehender Kurse sowie von Ausschussmitgliedern können bis 06. Jänner besichtigt werden
 - Gemeinsame Wanderungen zum Sammeln von Krippenmaterial;
 - Teilnahme an einer gemeinsamen Wallfahrt, welche im „Krippenfreund“ veröffentlicht wird;
 - Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des Krippenverbandes;
 - Teilnahme an den Verbandssitzungen in Bozen

Krippenfreunde erzählen

„Der Krippenfreund“ im Gespräch mit Hermann Mair, Bozen



Hermann Mair



Die Werkstatt im Klosterstadel

Deine Arbeit als Werkstattwart war für den Verband sehr wichtig. Welche waren deine Aufgaben?

Für die Krippenbaukurse brauchte es verschiedenes Material, Werkzeuge und Maschinen. Diese Materialien, wie Bretter (Span-, Sperr- und Weichfaserplatten), Kreide, Leim, Farben und Beizen, Nägel und Schrauben usw. mussten für die verschiedenen Kurse eingeteilt werden. Damit immer alles zur Verfügung stand, galt es alle Bestellungen bis zum Sommer zu planen, die eintreffenden Waren auf ihre Vollständigkeit zu kontrollieren, sowie zu schauen, dass nichts fehlerhaft oder kaputt war.

Um das ganze Material zu lagern, musste ein Platz geschaffen werden. Nach und nach entstand aus dem Schweinestall des Klosters Muri-Gries (Ja, dieser Raum war früher für

die Aufzucht der Klosterschweine genutzt!) ein Materiallager. Auch den unteren Raum, der für Krippenbaukurse genutzt wird, habe ich im Laufe der Jahre etwas aufpoliert und als Werkstatt eingerichtet.

Die Betreuung der Wanderwerkstätten hast du sehr zuverlässig erledigt. Was war für dich am wichtigsten?

Das Wichtigste war immer, eine vollständige Wanderwerkstatt auszugeben und sie natürlich nach dem Kurs wieder vollständig zurückzubekommen. Besonders im Herbst war die Nachfrage sehr groß. Dank der hervorragenden organisatorischen Arbeit von Frau Andergassen konnten viele Kurse abgehalten werden. Da gab es einige Male doch sehr viel Arbeit, die eingehenden Werkzeuge und Maschinen zu kontrollieren und gleich wieder für den nächsten Kurs vorzubereiten.

Im Laufe der vielen Jahre hat sich so manches ereignet. Gib es eine besondere Anekdote zu deiner Tätigkeit oder Begegnungen mit Persönlichkeiten?

In den mehr als 25 Jahren hatte ich die Gelegenheit bei verschiedenen Weiterbildungskursen Krippenbaumeister aus Italien, Österreich, Deutschland und auch anderen Ländern kennenzulernen und konnte gar einiges von ihnen lernen.



Kleinkrippe, gebaut von Hermann Mair für Sohn Reinhold

Besonders gerne erinnere ich mich an Abt Dominikus Löpfle, der mit seiner positiven Art immer eine Leichtigkeit in die verschiedenen Situationen brachte – so auch als ein Teil des Kloster-Stadels eingebrochen war und er sofort die notwendigen Reparaturen veranlasste.

Trotz des notorischen Geldmangels (Am Beginn waren keine Maschinen vorhanden und der Materialraum existierte nicht!) konnten wir sehr viel verwirklichen und somit den am Krippenbau Interessierten die Möglichkeit geben, in die Welt des Krippenbaus einzutauchen.

Seit längerem ist die Errichtung einer neuen Werkstatt im Gespräch. Ist sie für die Ortsgruppe Bozen und für den Verband wichtig?

Das Gespräch gibt es seit vielen, vielen Jahren. Dieses Vorhaben kann jedoch nur mit Hilfe des Klosters realisiert werden. Wenn die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt würden, wäre es vielleicht finanzierbar. Mir scheint auch, dass der große Ansturm auf die Kurse etwas abgeflaut ist. Eine eigene Werkstatt müsste das ganze Jahr über genutzt werden, nicht nur im Herbst. Somit müsste wieder Werbung für die Kurse gemacht werden, Kursleiter müssten zur Verfügung stehen, u.v.m. Wenn dies alles klappen würde, dann könnte auch eine neue Werkstatt sinnvoll sein.

Möchtest du noch etwas zu deiner früheren Tätigkeit erzählen?

Ich möchte hier noch meinen Dank für die gute Zusammenarbeit aussprechen - der langjährigen Geschäftsführerin Margarete Andergassen Graf, allen Obmännern, Kursleiterinnen und Kursleitern, den Äbten Dominikus Löpfle und Benno Malfè, die dem Krippenverband vorstanden. Zusammen haben wir doch einiges auf die Beine gestellt und konnten somit einen tollen Beitrag zum Krippenbauen leisten.

Die kleine Weihnachtsgeschichte: Im Traminer „Bethlehem“

Einer der ältesten, eng verbauten und seit jeher verwinkelten Ortsteile von Tramin wird im Volksmund „Bethlehem“ genannt, das schon seit mehr als 100 Jahren. Ein Grund für diese Bezeichnung dürfte in der Verbauung des Ortsteiles liegen. Die engen Gassen und die am Hang übereinander stehenden Gebäude ähneln tatsächlich einer orientalischen Siedlung. Zudem soll sich der Überlieferung nach im 19. Jahrhundert dort etwas ereignet haben, das für den Namen „Bethlehem“ ausschlaggebend war.

Um die Weihnachtszeit soll dort eine hochschwangere Zigeunerin um Unterkunft gebeten haben. Im Haus war kein geheizter Raum dafür vorhanden, im Stall beim Vieh war es aber warm. So hat die Frau eben im Stall auf der Streu ihr Quartier gefunden. Genau in dieser Nacht brachte sie ihr Kind zur Welt. Weihnachten, Stall, altertümliches Ortsbild – alles zusammen reichte vollkommen aus, um den Ortsteil von nun an als „Bethlehem“ zu bezeichnen. Der Name ist ihm geblieben bis auf den heutigen Tag.

Rund um das eigentliche „Bethlehem“, heute St. Quirinus-Gasse, bestehen heute noch mehrere ehemals vornehme Gebäude, die im Mittelalter und in der frühen Neuzeit reichen Weinhändlern, unter anderem aus Augsburg, gehörten. Die übrigen Gebäude des Viertels sind Bauernhäuser und nicht so alt, denn zweimal (1797 und 1893) ist der Großteil von ihnen abgebrannt. Die Brände wüteten besonders arg, weil der Ortsbereich, der auch heute noch für moderne Verkehrsmittel nur sehr schwer zugänglich ist, schon seit jeher so eng verbaut war.

Maria Gamper, Tramin

Die Geschichte ereignete sich in diesem Haus.



Berichte der Bezirke und Ortsgruppen

Bezirk Bozen

Die Ortsgruppen aus dem Bezirk Bozen beteiligten sich mit großem Einsatz und Freude an der Mustermesse „Kreativ“ vom 14. bis 16. September 2018, an welcher der Landesverband einen Stand aufgebaut hatte. Das Interesse der Besucher war sehr groß.

Die Verbandsleitung traf sich am 05. Oktober in Bozen zu einer Sitzung, an welcher der Bezirksobmann Helmut Baldo teilnahm.

Am 24. November 2018 fand das Obleitertreffen und am 13. Jänner 2019 der Verbandstag in Steinhaus statt, an denen auch die Ortsgruppen des Bezirkes Bozen anwesend waren.

Ab September wurden in einigen Ortschaften Krippenbaukurse abgehalten.

Natürlich gab es wieder zahlreiche Krippenwege und Krippenausstellungen in der Advent- und Weihnachtszeit. Die Ortsgruppe



Bei der Kreativmesse 2018 wirkten die Leiferer Krippenfreunde fleißig mit.

Leifers konnte 2018 ihr 10-jähriges Jubiläum der Krippenausstellung feiern.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Obmännern und ihren Mitgliedern für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit auf Orts-, Bezirks- und Landesebene bedanken.

Leifers

10 Jahre Krippenausstellung in Leifers

Vom 14. bis 16. September 2018 war der Krippenverband mit einem Stand auf der Mustermesse „Kreativ“ präsent. Viele aktive Krippenbauer, darunter auch jene von Leifers, ließen die Messebesucher über die gezeigte Krippenbaukunst staunen. Die Mitglieder hatten alle Hände voll zu tun. Sie zeigten das Arbeiten mit Styrodur, das Dachdecken mit Schindeln, das Anmalen usw. Gerne ließ man sich in Gespräche mit den Besuchern ein, die viele Fragen über den Krippenbau hatten. Für die Leiferer war es eine positive und wertvolle Erfahrung.

Im Oktober startete eine kleine Gruppe an Mitgliedern für drei Tage nach Neapel in die Hochburg der italienischen Krippenkunst. Sie besichtigten die Krippenstraße (Via San Gregorio Armeno), aber auch viele andere Sehenswürdigkeiten der Stadt standen auf dem Programm, wie „Napoli sotterranea“, der Dom geweiht dem Heiligen San Gennaro, das



Castel Sant'Elmo auf dem Vomero, das Museum von San Martino und vieles mehr. Für die eigene Krippe zu Hause wurde natürlich Zubehör besorgt. Mit positiven Eindrücken kehrte die tolle Gruppe wieder nach Hause zurück.

Mit dem Aufstellen der Krippen in den Geschäften von Leifers für den Krippenweg begann man bereits Mitte November. Die Krippenausstellung am 08. und 09. Dezember, die heuer ihr 10. Jubiläum feierte, war wiederum ein großer Erfolg. Zum Jubiläum wurden Krippen aus den bisherigen Ausstellungen gezeigt, fast vierzig an der Zahl. Der Verbandsobmann Mag. Michael Horrer machte uns die Freude und übernahm die Krippensegnung am zweiten Tag der Ausstellung nach dem Gottesdienst. Vielen herzlichen Dank für's Kommen und die Krippensegnung.

Auf diesem Wege ein Danke den Mitgliedern für's Herrichten der Krippen und ihre Anwesenheit bei der Ausstellung, sowie allen Personen, die ihre Krippe zur Verfügung gestellt haben und den Ortsgruppen Meran-Tisens und St. Lorenzen-Montal für die



Die Teilnehmer an der Jubiläumsausstellung

Leihgabe einiger Krippen beim Krippenweg. Für den gut organisierten Verbandstag am 13. Jänner 2019 in Steinhaus danken die Leiferer der Ortsgruppe Steinhaus. Zuletzt bedanke ich mich vor allem beim Vorstand der Leiferer Krippenfreunde, der mir das ganze Jahr über mit Tat und Rat zur Seite steht.

10 anni mostra di presepi a Laives

Dal 14 al 16 settembre l'associazione dei presepi "Südtiroler Krippenfreunde" era presente alla fiera "Kreativ" con uno stand. I visitatori della fiera si sono lasciati stupire anche dagli Amici dei Presepi Laives che gli hanno mostrato l'arte di costruire presepi. I soci erano occupati tutto il tempo. Hanno fatto vedere la lavorazione con Styrodur, come fare il tetto con scandole, la pittura ecc.. Volentieri hanno parlato con i visitatori, che avevano molte domande su come costruire presepi. Per i soci è stata un'esperienza positiva e preziosa.

In ottobre è partito un piccolo gruppo di soci per tre giorni a Napoli nella roccaforte dell'arte dei presepi italiana. Hanno visitato la via dei presepi (Via San Gregorio Armeno), però anche tanti altri luoghi di interesse che si trovavano sul programma, come "Napoli sotterranea", il duomo di San Gennaro, il Castel Sant'Elmo sul Vomero, il museo di San Martino e tanto di più. Naturalmente sono stati acquistati degli accessori per il proprio presepe a casa. Con impressioni positive il gruppo è tornato a casa.

Con il collocare dei presepi nei negozi di Laives per il sentiero dei presepi si è iniziato già a metà novembre. La mostra dei presepi dell'8 e 9 dicembre, che questa volta ha festeggiato il 10.imo anniversario, è stato di nuovo un grande successo. Per il giubileo sono stati esposti anche presepi delle mostre finora esposti, quasi quaranta di numero. Il Presidente dei "Südtiroler Krippenfreunde" Mag. Michael Horrer ha benedetto i presepi il secondo giorno della mostra dopo la santa

messa. Un caloroso grazie per la sua presenza e la benedizione dei presepi.

Per questa via un grazie ai soci per l'accomodare dei presepi e la loro presenza alla mostra, come a tutte le persone che hanno dato a disposizione i loro presepi e ai gruppi di Merano-Tesimo e S. Lorenzo-Mantana per averci prestato un paio dei loro presepi per il sentiero dei presepi.

Per la ben organizzata assemblea ordinaria dei "Südtiroler Krippenfreunde" del 13 gennaio 2019 a Cadipietra ringraziano gli Amici dei Presepi Laives.

Come ultimo vorrei ringraziare il direttivo degli Amici dei Presepi Laives, che tutto l'anno mi assistono con parole e fatti.

*Der Obmann/Il Presidente
Helmut Baldo*

Bezirk Brixen

Rückblick auf das Jahr 2018

Innerhalb des Bezirkes mit den neun Ortsgruppen gab es viel Bewegung. Ein großer Teil unserer Tätigkeit befasste sich bereits mit Planungen und ersten organisatorischen Arbeiten zur Alpenländischen Wallfahrt nach Neustift am 7. September. Sehr bewegend war der Abschied von unserem Krippenfreund Walter Untermarzoner, der am 5. Dezember unerwartet durch Herzversagen von uns gegangen ist.

Neben der Arbeit in unseren Ortsgruppen stellt die Arbeit im Bezirksvorstand eine zusätzliche Herausforderung dar. Gilt es doch, die Tätigkeiten der einzelnen Ortsgruppen zu koordinieren, die Kontakte untereinander zu pflegen, sich fortzubilden und mit dem Besuch von Krippenausstellungen im Lande und darüber hinaus das „Krippenschaugn giahn“ zu pflegen. Die erste Veranstaltung des Jahres 2018 war die Fahrt zum Krippenschauen nach Garmisch und Oberau am 21. Jänner (siehe Bericht im Heft 1/2018 S. 30).

Fortbildungskurs in Feldthurns mit neuer Krippenbautechnik

Um mit dem Baumaterial „Styrodur“ erste Erfahrungen zu sammeln, bot sich vom 12. bis 16. Februar die Gelegenheit, mit dem Kursleiter Heinz Erardi in der Krippenwerkstatt von Feldthurns an einem Fortbildungskurs teilzunehmen. Die sechs Teilnehmer, alle aktive Krippenbauer und Vorstandsmitglieder aus unseren Ortsgruppen, lernten Neues dazu.

Sitzungen, Versammlungen und Wallfahrten

Der Bezirksvorstand traf sich zu zwei Sitzungen. Im Kloster Neustift fanden auch Besprechungen mit Abt Eduard Fischnaller statt. Zu den Pflichtterminen jeder Ortsgruppe gehörte auch die Teilnahme an den Bezirksversammlungen: zur Frühjahrsversammlung lud uns Bezirksobmann Heini Töll am 17. März nach Natz ein, zur Herbstversammlung trafen wir uns am 10. November in Villanders. Dort durften wir nach der Versammlung auch die umgebaute Krippenwerkstatt besichtigen. Weitere Pflichttermine waren die Teilnahme der Bezirksvertretung an den Versammlungen des Bezirks Bruneck am 9. Mai und am 20. November.

Krippenfreunde aus unserem Bezirk nahmen auch an der Landeswallfahrt zum Kloster Marienberg teil. Dort erlebten wir einen wunderbaren Tag zusammen mit den Krippelern aus allen Landesteilen. Ein Lob den Vinschger Krippenfreunden, die zusammen mit Verbandsobmann Michael Horrer diesen Tag organisierten. Fünf Krippenfreunde aus unserem Bezirk nahmen am 24. Juni an der Wallfahrt nach Seefeld teil. Unsere Verbandsfahne war an diesem Tag zum ersten Mal in Tirol dabei. An der Messe Kreativ 2018 vom 14.-16. September beteiligten sich auch Krippenfreunde aus unseren Ortsgruppen als Aussteller und beim Aufsichtsdienst.



Walter Untermarzoner † und Paul Noflatscher beim Geländebaukurs in Montal

Bewegender Abschied von Walter Untermarzoner

„Dr Waltr isch gestorbn“ – am Vormittag des 5. Dezember verbreitete sich diese Nachricht wie ein Lauffeuer unter den Krippenfreunden im ganzen Land. Nur wenige Tage nach der Feier zur Segnung der neuen Kirchenkrippe der Pfarrkirche von Klausen verstarb Walter an Herzversagen.

Trotz aller Bestürzung und Trauer wollen wir doch dankbar dafür sein, dass Walter sein Lebenswerk - die neue Kirchenkrippe von Klausen, an der er wohl ein ganzes Jahr gearbeitet hatte - hat fertig stellen können und dass er auch die schöne Segnungsfeier miterleben durfte. Dankbar sind wir auch dafür, dass wir ihn in unserer Mitte haben durften. Schon seit vielen Jahren war das Krippenbauen sein großes Hobby. Als im Jahre 1996 in Villanders die Ortsgruppe der Krippenfreunde gegründet wurde, war Walter als Obmann-Stellvertreter und Krippenbauleiter mit dabei. Sein langgehegtes Vorhaben, in Klausen eine Ortsgruppe zu gründen, konnte er endlich im Jänner 2013 verwirklichen. Im 1. Stock des Bahnhofsgebäudes errichtete er, zusammen mit seinen Mitarbeitern und Freunden, die gut ausgestattete Krippenwerkstatt. Unter seiner Regie durften sich zahlreiche Klausner

Familien eine neue Krippe bauen. Frühere Kurse hatte er für den Katholischen Arbeiterverein von Klausen geleitet.

Im November 2009 wurde Walter zusammen mit Heinz Erardi in den Bezirksvorstand gewählt. Gerne stellte er in den vergangenen Jahren die Klausner Werkstatt für Fortbildungen auf Bezirksebene zur Verfügung. Zu seinem 70. Geburtstag am 3. August 2018 duften wir Walter gratulieren; mit Stolz zeigte er uns in der Werkstatt den weit fortgeschrittenen Bau der Kirchenkrippe.

Walter war nicht nur ein unterhaltsamer Mensch, er konnte auch offen und klar seine Meinung sagen. Er verfügte auch über ein ausgezeichnetes Organisationstalent. Die Fahrten zum Krippenschauen – die letzte nach Garmisch und Oberau im Jänner 2018 und weitere nach Wenns im Pitztal 2017, Tesero im Fleimstal, Bergamo u. a. - verliefen stets reibungslos. Walter war ein Klausner Original, im Ort und darüber hinaus bekannt. Früher spielte er auch gerne Theater und war Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Die Teilnahme von zahllosen Menschen, darunter viele Krippenfreunde, am Begräbnisgottesdienst und auf seinem letzten Weg zum Friedhof am 7. Dezember zeigte seine Wertschätzung. Aus einem Vers zum Heimgang von Walter lesen wir:

*„Der Dank für das Schöne,
das wir mit dir erleben durften,
soll uns begleiten
in den Momenten der Trauer!
Mit Mut und Zuversicht
wollen wir nach vorne schauen.
Die Erinnerungen an dich
sollen uns begleiten bei unseren Aufgaben
für und mit der Krippe!“*

Deine Krippenfreunde

Neues zum Neuen Jahr

Bei der Vorstandssitzung am 8. Jänner beschäftigten wir uns neben organisatorischen Angelegenheiten zur Wallfahrt auch mit der Nachfolge von Walter Untermarzoner als Bezirksobmann-Stellvertreter. Bei der vorherlegten Bezirksversammlung am 19. Jänner im Jakob-Steiner-Haus in Milland wurde Paul Noflatscher, Obmann der Ortsgruppe Brixen/Milland zum Nachfolger von Walter gewählt.

Mit Zuversicht sehen wir dem Samstag, den 7. September, entgegen. Mit vereinten Kräften wollen wir in Zusammenarbeit mit allen Ortsgruppen im Bezirk mit der Ausrichtung der Alpenländischen Wallfahrt nach Neustift unseren wichtigen Beitrag zum 40-Jahr-Jubiläum des Verbandes der Krippenfreunde Südtirols leisten.

Alois Faistnauer

Barbian

Freud und Leid

Die Ortsgruppe Barbian hat heuer leider innerhalb kurzer Zeit drei Mitglieder verloren. Im November 2017 verstarb unser langjähriges Mitglied Ida Torggler, einen Monat später - ganz plötzlich und unerwartet im Alter von 65 Jahren - Josefa Rabensteiner und ein halbes Jahr später Josef Notdurfter im Alter von 69 Jahren. Alle drei waren begeisterte Krippenfreunde und setzten sich für die Ortsgruppe mit aktiver Mitarbeit ein.

Es gibt auch Erfreuliches aus dem Vereinsleben der Krippenfreunde zu berichten. So konnten wir die Glasmalerin Heidemarie Ramoser aus Oberbozen am Ritten für unseren Verein gewinnen.

Unser jährliches Grillfest konnten wir im Juli bei herrlichem Wetter feiern.

Bei der „Kreativ“-Messe in Bozen nahmen die Barbianer Krippenfreunde teil und stellten einige Krippen aus. Viele Besucher aus Nah und Fern konnten so zahlreiche Krippen



Krippe von P. Josef Knapp † (Pfarrer von Kollmann und Waidbruck) mit Figuren aus Südafrika, Berg gebaut von Karl Gafriller

bewundern, die von den verschiedenen Ortsgruppen aus dem ganzen Land zur Schau gestellt wurden.

Auch das gab es bei den Barbianer Krippenfreunden noch nie: Im September vermählte sich unser Mitglied Katja mit

Tobias; als Geschenk wurde ihnen eine Weihnachtskrippe überreicht. Die Krippenfreunde wünschen dem Brautpaar alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Mit verschiedenen Besuchen von Krippenausstellungen und Veranstaltungen ging unser Tätigkeitsjahr 2018 zu Ende.

Die Krippenfreunde Barbian

Brixen-Milland

Unter der Organisation und fachkundigen Leitung unseres Ortsgruppenobmannes Paul Noflatscher fand im vergangenen Herbst wieder ein Krippenbaukurs statt. Gebaut wurden zwei Tiroler Krippen, eine Laternenkrippe und eine Wurzelkrippe. Außerdem wurde eine ältere Krippe „aufgepeppt“, gleichzeitig etwas verkleinert und damit gegebenen Platzverhältnissen angepasst. Wir wünschen den Baumeistern viel Freude mit den individuell gestalteten Krippen, die von nun an in ihren Familien alljährlich Raum bieten können für die Darstellung des Wunders der Weihnacht! Als Ortsgruppe freut es uns, dass wir durch den Krippenbaukurs zwei neue Mitglieder in unserer Runde begrüßen dürfen, Herrn Georg Bacher und Herrn Andreas Pider.



Die Kursteilnehmer, von links: Daniel Doro, Andreas Bacher, Peter Flatscher, Andreas Pider mit Kursleiter Paul Noflatscher.

Bereits Mitte November fand im Missionshaus Milland und im benachbarten neu renovierten Biosozialhof „Vintlerhof“ eine Advent- und Krippenausstellung statt. Unter der Organisation von Frau Miriam Zenorini wurden handwerklich gestaltete Produkte und Krippen aus aller Welt gezeigt. Unsere Ortsgruppe beteiligte sich mit zwei Krippen an der Ausstellung.

Wie bereits seit Jahren stellten wir auch in der vergangenen Advents- und Weihnachtszeit im großen Schaukasten der Brixner Pfarrkirche die Krippe mit den wechselnden Darstellungen von der Herbergsuche bis zur Anbetung der Könige auf.

Zu den Aufgaben unserer Ortsgruppe gehört es mittlerweile auch, beim Aufbau der Kirchenrippe in der Freinademetz-Kirche in Milland mitzuhelfen. Paul Noflatscher hat im Zuge dieser Arbeit diesmal die Beleuchtung der Krippe erneuert.

Mehrere Mitglieder unserer Ortsgruppe fuhren am 13. Jänner von den braun-trockenen Niederungen des Eisack- bzw. Wipptales in die weiße Winterlandschaft des Ahrntales zum Landesverbandstag in Steinhaus. Der Ortsgruppe Steinhaus drücken wir für die gelungene Gestaltung des Tages an dieser Stelle ganz herzlich Lob und Dank aus.

Zur engeren Verbindung mit dem Krippenverband auf Landes- und Bezirksebene trugen auch die regelmäßigen Sitzungen bei, an denen unser Obmann fleißig teilgenommen hat.

In der Weihnachtszeit besuchten einige von uns Krippenausstellungen an verschiedenen Orten im Lande oder freuten sich an den Krippendarstellungen in Privathäusern anderer „Krippeler“.

Martina Mayr

Klausen

Walter Untermarzoner's Lebenswerk

Schon seit längerer Zeit beschäftigt sich Walter mit der Idee zu einer neuen Krippe für die Pfarrkirche von Klausen. Erst mit dem

Einstand des neuen Dekans Hochw. Georg Martin wurde das Vorhaben konkret. Dieser zeigte sich sehr erfreut, als ihn Walter bei der Krippensegnung 2017 darauf ansprach.

Im Mai begann Walter mit Hilfe von seinem langjährigen Freund Toni Walder aus Toblach, die Krippe im orientalischen Stil zu bauen. Unzählige freiwillige Stunden und Tage investierte Walter am Bau seines Lebenswerkes und beim Suchen von Sponsoren für die Krippenfiguren der Firma Heide Original. Die Krippe selbst wurde in mehreren Teilen gebaut. Toni übernahm das Malen des Krippenberges und des dreiteiligen Hintergrundes; er kam dazu insgesamt zwanzigmal nach Klausen.

Am 1. Dezember 2018 wurde diese Krippe mit sieben weiteren Krippen, die im Herbst beim Krippenbaukurs mit Walter gebaut



Walter mit seinem Freund Toni Walder - ein Prost auf das gelungene Werk!



Mahnende Worte sind zu respektieren!



Der Bau der Kirchenkrippe ist weit fortgeschritten, einige der Heide-Figuren sind zur Probe aufgestellt.

worden waren, gesegnet. Die Kirchenkrippe beinhaltet sechs unterschiedliche Szenen: Maria Verkündigung, die Herbergsuche, die Geburt Jesu, die Ankunft der Könige, die Anbetung der Könige und die Flucht nach Ägypten. Sie wird am rechten Seitenaltar der Pfarrkirche aufgebaut und kann dort jedes Jahr vom 1. Adventsonntag bis Maria Lichtmess bewundert werden.

Am 5. Dezember erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser Obmann und Kursleiter Walter plötzlich durch Herzversagen verstorben ist.

Am 7. Dezember begleiteten ihn viele Freunde und Krippenbauer auf seinem letzten Weg.

Ruhe in Frieden, Walter, und Vergelt's Gott für alles!

Lydia Oberrauch

Mühlbach

Ehrung des Gründungsmitgliedes Alois Daporta

Seit der Gründerzeit des Südtiroler Krippenverbandes 1979 ist Alois Daporta ein

langjähriges Mitglied. Bereits vorher war er schon Mitglied des Österreichischen Krippenverbandes und kannte daher auch einige maßgebende Persönlichkeiten aus dem nördlichen Tirol wie Herrn Paul Flatz mit Gattin Maria und die Krippenväter Hannes Hundegger und Georg Dreschke, Diese machten oft in Mühlbach einen Kurzurlaub, unter anderem mit dem Ziel durch das Knüpfen von Kontakten und durch Lichtbildervorträge das Krippenwesen südlich des Brenners zu verbreiten.

Im Jahre 1982 gründete er mit weiteren Interessierten die Ortsgruppe Mühlbach und übernahm das Amt des Geschäftsführers und später des Obmannes, sowie in den letzten Jahren jenes des Kassiers. In der Sitzung vom 5. April 2018 teilte er seinen Rücktritt vom Ausschuss aus gesundheitlichen Gründen mit.

Als Dank für seine über 40-jährige Tätigkeit im Ausschuss, sowie für seine stetigen Bemühungen für das Krippenwesen, fand am 21. Dezember 2018 in Mühlbach im Gasthaus „Seppi“ eine kleine Feier statt. In diesem Rahmen wurde ihm die eigens gefertigte Urkunde



Feier mit Ehrung von Alois Daporta; von links: Lois Faistnauer, Adeline und Alois Daporta, Josef Bergmeister, Alois Sotsas und Bezirksobmann Heini Töll

als Anerkennung für all sein Bemühen und seinen Fleiß überreicht.

Unser Obmann des Verbandes, Mag. Michael Horrér, übermittelte seine Glückwünsche. Auch die langjährige, frühere Geschäftsführerin des Verbandes, Frau Margarete Andergassen Graf, schloss sich den Glückwünschen an. Leider konnten beide nicht persönlich anwesend sein, da sie anderweitig verpflichtet waren.

Unser Bezirks-Obmann Heinrich Töll, sowie der Obmann der Ortsgruppe Mühlbach Josef Bergmeister, richteten an Alois Daporta Dankesworte und lobten seine langjährige Tätigkeit, sowie seinen Einsatz für das Krippenwesen in Mühlbach. Ein besonderer Dank erging auch an seine Frau Adeline, die ihm stets im Hintergrund zur Seite stand und mitarbeitete, wenn eine Hand als Unterstützung nötig war.

Bei einer guten Mairunde erzählte uns Alois Daporta aus seiner langjährigen Tätigkeit: von der Organisation und der Leitung zum Bau der Kirchenkrippe, die in den Jahren 1984-1985 entstand. Er erzählte von Veranstaltungen, wie dem Verbandstag 1991 in Mühlbach, von Fahrten und vor allem von Erlebnissen

und Begegnungen mit Krippenfreunden im ganzen Lande und darüber hinaus.

Konrad Überbacher, Schriftführer

Villanders

Unser heuriger Vereinsausflug führte uns am 23. September 2018 auf die Rodenecker Alm. Über den Confin-Weg, auf dem in 8 Stationen mit künstlerischen Darstellungen aus der Schöpfungsgeschichte der neue „Schöpfungsweg“ errichtet worden war, erreichten wir zuerst die Pianer Kreuz-Kapelle, wo wir uns kurz aufhielten. Dort waren gerade die Vorbereitungen zur Segnungsfeier des Schöpfungsweges im Gange, die an diesem herrlich schönen, frühherbstlichen Tag stattfand. In der „Rastnerhütte“ hielten wir uns zur Mittagsrast auf. Auf dem Rückweg betrachteten wir die einzelnen Stationen etwas eingehender. Dieser Schöpfungsweg ist ein Gemeinschaftsprojekt der Grödner Kunstschule „Cademia“ und der Künstlervereinigung der UNIKA. Für die 25 Teilnehmer, Villanderer Mitglieder mit Angehörigen, war dieser Tag sehr erlebnisreich.



Der „Vogelfisch“, eine Station am Schöpfungsweg auf der Rodenecker Alm

**„Früh übt sich, wer Meister werden will“
oder „Übung macht den Meister“**

Unter diesem Motto haben die Krippenfreunde Villanders dieses Jahr wieder einen



Wandkrippe aus einem einzigen Wurzelstück

Krippenbaukurs für Kinder und Erwachsene abgehalten. Es ist wichtig, dass das Wissen und Können von uns Kursleitern weiter gegeben und der Grundstein für den Krip-



Eine Urkunde zum Abschluss des Kurses macht viel Freude.

pengedanken in den jungen Menschen gelegt wird. Es ist in unser aller Interesse, dass das Krippenwesen in Villanders weiter an Stellenwert gewinnt und von den jungen Menschen und Interessierten weiter gepflegt wird.

Mit Begeisterung besuchten 16 Krippenbauer von September bis Dezember den Krippenbaukurs unter der Leitung von Rosmarie Pfattner und Margit Gasser und bauten für ihre Familien eine Krippe. Alle waren mit viel Freude und Begeisterung dabei, das Geschehen der Hl. Nacht darzustellen und umzusetzen. Mit viel Liebe und Ausdauer wurde an den Krippen gearbeitet, und es entstanden zum Teil außergewöhnliche Kunstwerke. Am 15./16. Dezember 2018 konnten die Kursteilnehmer bei der Ausstellung im Kulturhaus mit großem Stolz ihre neuen Krippen präsentieren. Die Krippenfreunde Villanders bedanken sich nochmals bei den Besuchern der Krippenausstellung und bei jedem einzelnen Mitglied für die tatkräftige Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit.

Erfreulich ist, dass wir vier neue Mitglieder in unseren Verein einschreiben und somit herzlich begrüßen dürfen: Notburga Gebhard, Gertraud Kusstatscher, Elisabeth Holzmann und Theresia Pittschieler. Auf eine gute Zusammenarbeit beim Krippelebauen!

Margit Gasser, Obfrau

Bezirk Bruneck

Tätigkeitsbericht

Im Bezirk Bruneck fand am 14.01.2018 der Verbandstag der Krippenfreunde Südtirols statt, und zwar in Sand in Taufers. Die Vertreter der verschiedenen Ortsgruppen des Landes waren der Einladung des Obmannes Egon Wolfgruber der Ortsgruppe Taufers gefolgt und zahlreich erschienen. Der Verbandstag lief reibungslos ab und zufriedene Mitglieder traten am Abend wieder die Heimreise an.

Die Obleute des Bezirks trafen sich zu einer Sitzung am 09.05.2018. Dabei wurde auf vergangene Tätigkeiten Rückschau gehalten und die nächsten Termine sowie Veranstaltungen geplant. Einige Vertreter des Bezirkes nahmen im Juni an der Verbandswallfahrt nach Marienberg teil.

Ein Augenmerk wurde im Bezirk auch auf die Weiterbildung gelegt und so wurden z.B. Kurse für Geländebau, Botanik und LED-Beleuchtung durchgeführt.

Unter der Koordination des Bezirksobmanns Renato Valle beteiligte sich der Bezirk im September an der Kreativmesse in Bozen, wobei sich der Verband der Krippenfreunde der Öffentlichkeit vorstellen konnte und Einblicke in seine Arbeiten gab.

Zu weiteren Versammlungen trafen sich im November zunächst der Ausschuss und am 20.11.18 fast vollständig die Ortsobleute. Zusätzlich waren auch Heini Töll und Alois Faistnauer aus dem Bezirk Brixen anwesend. An dieser Stelle sei beiden ein Dank ausgesprochen, dass sie sich hierfür immer wieder die Zeit nehmen und so ein bezirksübergreifender Gedankenaustausch stattfinden kann. Auf der Tagesordnung standen an diesem Abend u. a. auch einige Themen, die bei der bevorstehenden Verbandsobleutetagung in Bozen behandelt werden sollen. Außerdem stellte der Obmann der Ortsgruppe Bruneck die Bezirkskrippenausstellung vor, die für den 08./09. Dezember 2018 geplant war. Weitere Krippenausstellungen wurden im Bezirk von verschiedenen Ortsgruppen organisiert.

So ging wiederum ein aktives Tätigkeitsjahr zu Ende. Ein herzliches Dankeschön allen Obleuten, Ausschussmitgliedern und Helfern in den einzelnen Ortsgruppen!

Für 2019 stehen bereits einige Termine fest bzw. wurden die Veranstaltungen bereits durchgeführt: So wurde der oben erwähnte Verbandstag in Steinhaus in unserem Bezirk organisiert, weiters am 05./06.01.19 eine Fahrt nach Castelgomberto-Jesolo-Rovigo



Die Eröffnung der Bezirksausstellung in der „Alten Turnhalle“; vorne von links: Raimund Pescolderung, Alfred Unterkircher, Hermann Feichter, Ursula Steinkasserer und Ambros Steurer

mit Besichtigung von zwei Krippenmuseen sowie der „Sand Nativity“.

Am Wochenende vor Ostern ist eine Ostergräberausstellung in Sand in Taufers geplant und im Herbst steht eine Fahrt nach Neapel auf dem Programm.

Heuer werden wiederum einige Weiterbildungskurse angeboten und die Vorbereitungen zur Teilnahme am 21. Weltkrippenkongress 2020 in Aachen laufen an.

Walter Feichter

Malkurs in Montal bei St. Lorenzen

Die Krippenfreunde von Montal-St. Lorenzen unter der Leitung von Bezirksobmann Renato Valle organisierten vom 10.-13. September einen Malkurs für Krippenhintergründe.

Herr Peter Riml aus Nordtirol, ein Meister seines Faches, kam als Kursleiter zu uns nach Südtirol. Er ist einer der besten und bekanntesten Hintergrundmaler weitum und wir - sechs Kursteilnehmer - sind ihm dankbar für viele wertvolle Tipps und Anre-

gungen in der Malerei. Besonders im Bereich der Farbenlehre und dem richtigen Mischen haben wir bei ihm sehr viel gelernt: die fein abgestuften Farbtöne des Himmels und der Wolken, die bläulich-kühlen Farben der weiten Entfernung und die kräftigen, wärmeren Farben des Vordergrundes bringen viel Tiefe und Perspektive in ein Hintergrundbild.

Peter hat uns auch gelehrt, die Natur aus den Augen eines Malers zu betrachten. Damit



Die Teilnehmer des Hintergrund-Malkurses; von links: Erich Treyer, Heinz Erardi, Maria Hofer, Margareth Marsoner, Kursleiter Peter Riml, Emil Raifer, es fehlt Max Delueg

auch auf einer Leinwand ein realistisch aussehendes Bild entstehen kann, ist das richtige Einsetzen von Hell und Dunkel, Licht und Schatten von maßgeblicher Bedeutung.

Nach mehreren Übungen haben sich dann alle „Malschüler“ an ein Landschaftsbild herangewagt: 3 heimatliche, 2 orientalische und 1 Toskana- Landschaft. Alle Teilnehmer und auch unser „Meister“ waren zufrieden über die gelungenen Werke.

Es waren vier interessante und lehrreiche Tage in netter Gesellschaft unter „Krippelern.“

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Lehrmeister Peter Riml, beim Verband der Krippenfreunde für die Unterstützung und ganz besonders bei unserem Bezirksobmann Renato Valle für die Organisation unseres Malkurses. Es würde uns freuen, in einem Fortsetzungskurs noch viel dazulernen zu dürfen.

Mit einem aufrichtigen Vergelt's Gott im Namen aller Kursteilnehmer

Maria Hofer

Bruneck

Tätigkeitsbericht

Zum 08. und 09.12.2018 organisierten die Krippenfreunde von Bruneck unter der Leitung des Ortsobmannes Hermann Feichter die 2. Bezirkskrippenausstellung in der Alten Turnhalle. Gezeigt wurden über 30 außergewöhnliche Krippen, bereitgestellt von Ortsgruppen des Bezirkes. Die Eröffnung der Ausstellung begann mit einer musikalischen Einlage eines Klarinettrios der Musikschule von Bruneck unter der Leitung von Helmuth Erlacher. Raimund Pescolderung hieß im Namen der Krippenfreunde Bruneck die Gäste und die Krippeler recht herzlich willkommen.

Stadträtin Ursula Steinkasserer überbrachte die Grüße der Stadtgemeinde Bruneck und betonte, dass die Krippen Kunstwerke seien,



Eine „Herbergsuche“, gezeigt auf der II. Bezirks-Ausstellung



Ehrung von verdienten Mitgliedern; von links: Ambros Steurer, Heinrich Laner, Candidus Pörnbacher, Hermann Feichter

die eine wichtige Botschaft vermitteln. So verschieden die Krippen auch seien, so hätten doch alle eines gemeinsam: das Licht.

Die Stadträtin wünschte abschließend: „Durch das Betrachten der Ausstellung soll dieses Licht an alle Besucher weitergegeben werden.“ Die Segnung der Krippen nahm Stadtdekan Josef Wieser vor. Er dankte dabei den einzelnen Krippenbauern für ihre Tätigkeit. Es sei nicht nur ein Brauch, sondern eine Verkündigung.

„Es geht immer um Beziehung – und das ist das Schönste im Leben.“

Die Krippenfreunde von Bruneck möchten sich nochmals bei allen Besitzern der Ausstellungsstücke, bei Herrn Jochen Schenk vom Tourismusverein und dessen Direktor Alfred Unterkircher für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Die diesjährige Jahresvollversammlung fand am 06.01.2019 im Ursulinenkloster von Bruneck statt. Am Beginn wurde an die drei verstorbenen Mitglieder Sr. Margareth Senfner - Oberin des Ursulinenklosters, Herrn Alois Hellweger aus Gais und Herrn Peter Enz aus Stegen gedacht.

Nach Verlesung der Tätigkeits- und Kasaberichte erfolgte durch Obmann Hermann Feichter und Vizeobmann Ambros Steurer die Ehrung zweier verdienter Krippenfreunde - Heinrich Laner und Candidus Pörnbacher - für Ihre 25-jährige Treue und Mitarbeit.

Raimund Pescolderung

Montal-St. Lorenzen

Messe bei der Rosenkranzkapelle am 07.Oktober 2018

Alljährlich am Rosenkranzsonntag werden die Verehrer von Hochw. Pfarrer Heinrich Videsott zur Kapelle mit der Rosenkranz-Königin in Pflaurenz zum festlichen Patrozinium eingeladen.

Heuer wurde der Gottesdienst vom Verbandsobmann der Krippenfreunde Südtirols, Hochw. Michael Horrer, geleitet, der über die große Anzahl der Gläubigen bei dieser Kapelle erstaunt war. Er sagte, der Rosenkranz sei nicht nur als Zierde zu Hause aufzuhän-



Verbandsobmann Michael Horrer gestaltet die Messe

gen, sondern sollte auch benutzt werden. Symbolisch überreichte er Johann Sieder einen Rosenkranz aus dem Vatikan.

Die friedliche Ausstrahlung dieses einmaligen Platzes, an dem der Krippenbauer Johann Sieder diese Kapelle hat erbauen lassen, überträgt sich auf die Besucher.

Das aufliegende Dankesbuch in der Kapelle gibt Zeugnis darüber, dass niemand, der mit seinen Sorgen und Bitten zur Gottesmutter kommt, unerhört bleibt.

Es wurde auch diesmal ein Nachmittag zwischenmenschlicher Begegnungen, der Ruhe und dankbare Freude in die Herzen fließen ließ.

Beim anschließenden Umtrunk im Garten der Familie Sieder konnten sich die Teilnehmer noch unterhalten und austauschen. Für die Bewirtung ein aufrichtiges Vergelt's Gott an Johann, Maria und Elias!

Eine Teilnehmerin

„Woldweihnacht“

Seit vielen Jahren organisiert die Familie Johann Sieder zusammen mit den Krippenfreunden die Waldweihnacht in Pflaurenz bei St. Lorenzen. Auch am Sonntag, dem 16. Dezember 2018, folgten viele Menschen der Einladung.

Die schönen Krippen und die mit Kerzen geschmückten Häuser ließen Weihnachtsstimmung aufkommen. Auf dem mit Laternenlichtern gezielten Weg ging es zur Rosenkranzkapelle, die von Familie Johann Sieder als Dank für ihren Sohn erbaut worden ist. Es wurden besinnliche Texte vorgetragen, eine Weihnachtsgeschichte erzählt, und die „Gömasinger“ begleiteten mit ihren wunderschönen Weihnachtsliedern die Andacht. Zwischendurch erklangen festliche Weisen der jungen Musikanten eines Horntrios.

Anschließend wärmten sich die Teilnehmer bei Tee und Glühwein auf, das Weihnachtsgebäck und den Kuchen ließen sich alle gut schmecken. Für die Organisation geht

ein besonderer Dank an die Familie Johann Sieder und das Ehepaar Valle!

*Luise Eppacher,
Mitglied der Krippenfreunde
Montal-St.Lorenzen*

Krippenbaukurs Erwachsene

Im Oktober und November 2018 fand der fast schon traditionelle Krippenbaukurs für Erwachsene statt. Unter der fachlichen Aufsicht der Kursleiter Renato Valle, Sebastian Lechner und Walter Dantone fertigten acht Teilnehmer (ich war auch dabei) die eigenen Krippenunikate nach ihrer Vorstellung an. In den vielen gemeinsamen Stunden entstanden die unterschiedlichsten Krippen, von orientalisches bis tirolerisch, von der Wurzelkrippe bis zur Kastenkrippe. Und so nahm auch die Geschicklichkeit der Hobbybauer zu, von Abend zu Abend nahmen die Ideen und Pläne feste Formen an und man traute sich immer mehr zu. Auch das Gemeinschaftliche kam nicht zu kurz, und so wurde nach der verrichteten „Arbeit“ manches Mal etwas gemeinsam getrunken und über vieles geredet. Auch das eine oder andere „Firstmahle“ hat's gegeben.

Zum Schluss nochmals ein herzlicher Dank den Kursleitern und dem Maler Alfred Dantone, der einigen Krippen mit einem wunderschönen Hintergrund noch den letzten Feinschliff gab.

Monika Grünbacher, Schriftführerin

Eine winterliche Reise nach Jesolo am 5. und 6. Jänner 2019

Beim Gedanken an diesen weltbekannten Ort an der Adria denkt man in erster Linie an das blaue Meer, an die Touristenströme aus aller Welt, an unzählige Hotels mit dem bunten Farbgewirr am kilometerlangen Strand, an die abendliche Flaniermeile, an lautes Kindergeschrei und - an feinen Meeressand. Aus letzterem lassen sich aber nicht nur im Sommer Sandburgen bauen, sondern



Am Eingang zum Ausstellungszelt in Jesolo

auch Krippen und andere Darstellungen. Eines haben all diese Werke gemeinsam: sie sind einzigartig und vergänglich. Gerade eine Sandkrippen-Ausstellung, die „Sand Nativity Jesolo“, war das Ziel einer zweitägigen Reise Anfang Jänner, organisiert von Renato und Waltraud Valle.

Bereits in aller Früh startete der Bus im Pustertal, bis Bozen stiegen noch mehrere Personen zu, bis wir schlussendlich 48 Personen waren. Um etwa 10 Uhr erreichten wir Castelfranco in der Provinz Vicenza. Im neu gestalteten Museum auf mehreren Etagen konnten wir viele Arten von Krippendarstellungen besichtigen. Einige der Krippenbauer - die „autori“ - sind: Massimo Storti, Mario Fortuna, Antonio Carlotto, Mauro Chilese - sie sind auch die örtlichen Funktionäre des Krippenvereins. Einige der ausgestellten Krippen zeigen durch ihre Bauweise mit gelungener Farbgebung und echt aussehender Botanik eine wunderbare Tiefenwirkung. Bei den Krippen der italienischen Krippenbauer ist das Drumherum oft sehr reichhaltig, das eigentliche Geschehen in der Krippe scheint etwas verloren zu gehen.

Vor dem Mittagessen genossen einige einen kleinen Aperitiv in einer Bar, ein Glas Tocai schmeckte ausgezeichnet. In der „Trattoria del Capitello - Coco“ gab es ein reich-

haltiges Menü. Um etwa 15 Uhr starteten wir zur Weiterfahrt nach Jesolo. Die tiefliegende Sonne zauberte ein zartes rötliches Licht in die Landschaft, die Fotobegeisterten hatten viel zu tun.

Am frühen Abend erreichten wir Jesolo, wo wir uns sogleich zum großen Zelt der „Sand Nativity“ begaben. Dort wurden auf 500 m² Fläche die von 11 Künstlern aus aller Welt geschaffenen Skulpturen gezeigt. Dazu hatten sie 1500 Tonnen gepressten Sand verwendet. Seit 2002 wird die „Sand Nativity Jesolo“ organisiert, seit 2004 ist diese Ausstellung von Benefiz-Projekten begleitet. Zur heurigen 17. Ausgabe wurden auch Darstellungen aus der biblischen Geschichte angefertigt, wie Adam und Eva, der Kampf Davids gegen Goliath, die 10 Gebote Gottes mit Übergabe an Moses und als Endpunkt der Ausstellung die großartige Krippendarstellung (siehe Titelseite des Heftes).

Im Dezember 2018 wurde auch auf dem Petersplatz in Rom eine Krippe aus 900 Tonnen Sand aus Jesolo gebaut, die Idee dazu war bereits 2006 entstanden. Vom 29. Dezember

2018 bis zum 5. Jänner 2019 konnten beim Stand des Zeltausganges die Briefmarken mit Weihnachtsmotiv mit einem Sonderstempel entwertet werden.

Die kurze Weiterfahrt war etwas umständlich, denn wir wurden vom bestellten Hotel weitergeleitet zu einem Alternativhotel direkt am Strand. Nach dem Einchecken erwartete uns das einfache, aber gute Abendessen.

Vor der Abreise am nächsten Morgen überraschte uns ein wunderbarer Sonnenaufgang am nahen Strand; einige sammelten noch schnell etwas Sand in Säckchen für den Krippenbau.

Nach gut eineinhalb Stunden erreichten wir Lendinara Rovigo, eine Station der „Strada dei Presepi“ im Raum Vicenza-Padua. In einem alten, nicht geheizten Ansitz aus dem 17. Jh. besuchten wir auf 3 Etagen die große Ausstellung von über 450 Krippen. Für diese Sammlung der „Amici del Presepe di Lendinara“ unter der Leitung von Pasquale Campesan wurden Krippen aus aller Welt zusammengetragen, u. a. Blockkrippen, kolorierte Keramikrippen, Wandkrippen,



Die Fahrtteilnehmer in Castelgomberto



Eine Krippe aus Muscheln

eine Figuresammlung gefertigt aus Lava-Gestein, mehrere Krippen mit Figuren aus Muscheln aller Art und vieles mehr. Eine über 40 m² große bewegliche, mechanische Krippe war im Dachgeschoss untergebracht und sogar mit echtem Regen und Gewitter ausgestattet. Überwältigt vom reichlichen Krippenschauen waren wir dann froh, eine kurze Weile in milder Sonne stehen zu dürfen. Es wurde wieder Zeit für kulinarische Genüsse; im etwas außerhalb des Ortes gelegenen „Ristorante Parco delle Noci Calabria“ erwartete uns wieder eine reichhaltige Mittagstafel.

Um 15 Uhr machten wir uns auf die Rückfahrt, die uns wesentlich früher als vorgesehen wieder in die Heimat brachte. Für den reibungslosen Ablauf sorgten Renato und Waltraud Valle, ihnen gebührt ein aufrichtiges Vergelt's Gott für die ausgezeichnete Organisation und für die Reiseleitung!

Alois Faistnauer

Taufers im Pustertal

Tätigkeitsbericht

Für unsere Ortsgruppe begann das Jahr 2018 mit den Vorbereitungen zum 38. Ver-

bandstag der Krippenfreunde Südtirols am 14.01.2018 in Sand in Taufers. Nach der Heiligen Messe in der Pfarrkirche von Taufers fuhren die teilnehmenden Mitglieder in den Bürgersaal im Ortskern von Sand, wo eine Krippenausstellung besichtigt, das Mittagessen aufgetischt und der Verbandstag abgehalten wurden. Bei diesem Verbandstag wurde u. a. des langjährigen Schriftleiters des Mitteilungsheftes unseres Verbandes Raimund Jesacher († 2017) gedacht.

Am 2. Februar besuchten wir Renato Valle in St. Martin bei St. Lorenzen und besichtigten sein Krippenmuseum. Unsere Mitglieder waren sehr angetan von der Vielfalt und der Liebe zum Detail und sparten nicht mit Lob für Renatos Lebenswerk.

Am Ostermontag fuhren wir zusammen mit den Krippenfreunden von Ehrenburg nach Nordtirol zum Ostergräber-Schauen. Unsere Krippenfreunde Stefan Lanthaler aus Fulpmes und Walter Hetzenauer aus Axams haben uns dabei begleitet, ihr Fachwissen und die Erklärungen zu den einzelnen Hl. Gräbern waren sehr aufschlussreich.

Bereits im Frühjahr haben wir einen Krippenbaukurs organisiert, bei dem fünf neue Krippen gebaut worden sind. Eine Vertretung der Ortsgruppe beteiligte sich im Juni an der Verbandswallfahrt nach Marienberg im Vinchgau, die sehr gut organisiert war.

Die Werkstatt unserer Ortsgruppe ist das ganze Jahr hindurch gut besucht und so wird auch im Sommer fleißig gebastelt: alte Krippen werden restauriert und Vorarbeiten für die Krippenausstellung zu Weihnachten werden geleistet. Bei dieser Gelegenheit sei allen fleißigen Helfern in unserer Ortsgruppe von Herzen gedankt.

Ebenso nehmen die Mitglieder nach Möglichkeit an Weiterbildungskursen teil. Im Jahr 2018 haben z. B. Paul Feichter und Egon Wolfsgruber einen Botanikkurs besucht, der vom Lienzer Krippenbaumeister Heinrich Sorko geleitet wurde.



Tauferer und Ehrenburger Krippenfreunde besichtigen Hl. Gräber in Nordtirol

Im Juli wurde für unsere Mitglieder ein Grillfest organisiert, als Dank, dass sie uns bei den verschiedenen Veranstaltungen immer unterstützt haben (z. B. durch das Backen von Kuchen, Keksen, usw.). Der Nachmittag wurde mit einem Preiswatten und einer Verlosung umrahmt.

Im Herbst wurden dann noch gemeinsam Wurzeln, Sträucher und andere Materialien gesammelt, bevor die eigentlichen Vorarbeiten für die alljährliche Krippenausstellung in der „Goaßroscht“ in Kematen begannen. An allen vier Adventwochenenden konnten die Besucher verschiedene Arten von Krippen besichtigen und sich vor Ort mit unseren Mitgliedern unterhalten. Auch in diesem Jahr war Zenzl Tasser an allen Tagen anwesend und hat die Besucher mit Tee, Glühwein und Gebackenem gestärkt. Danke, Zenzl!

Weiters wurden im Dezember wiederum die Kirchenkrippen in Mühlen, St. Moritzen, in der Franz-und-Klara-Kapelle am Tobl, beim „Weißner Stöckl“ und in der Pfarrkirche von Taufers aufgestellt. Die traditionelle Hirtenmesse wurde am 24. Dezember in der Kirche von Uttenheim von Pfarrer Er-

win Knapp zelebriert und von den Tauferer Weisenbläsern musikalisch umrahmt. Zum Abschluss des Jahres fand am Stephanstag die schon traditionelle Andacht beim „Weißner Stöckl“ statt.

Egon Wolfsgruber, Obmann

Steinhaus

Jahresbericht 2018

Das Jahr 2018 begann mit der Teilnahme beim Verbandstag am 14. Jänner 2018 in Sand in Taufers und mit dem Besuch von verschiedenen Krippenausstellungen im Lande.

Bei der Jahreshauptversammlung am 18. März blickten wir noch einmal auf das vergangene Jahr 2017 zurück. Wieder war eine Periode von 5 Jahren vergangen und somit standen Neuwahlen auf der Tagesordnung, ein neuer Ausschuss musste gewählt werden. Zwei Ausschussmitglieder ließen sich für eine Wiederwahl nicht mehr aufstellen, für ihre Arbeit in den vergangenen Jahren sei ihnen nochmals herzlich gedankt. Mit zwei neu gewählten Kandidaten ist der Ausschuss



Die Krippe in der Pfarrkirche Maria Hilf in Steinhaus

nun wieder vollzählig und gut gerüstet zur Weiterarbeit. Bei einer Foto-Schau über die vergangenen fünf Jahre erfreuten wir uns an den vielen gelungenen Aktionen.

Nach der gut verlaufenen, konstituierenden Sitzung gönnten wir uns eine Pizza, dazu ein Gläschen Wein, und nebenbei konnten wir die neu gewählten Ausschussmitglieder besser kennenlernen.

Am 07. April und am 24. November nahmen wir bei den Verbandstagen im Blindenzentrum in Gries/Bozen teil und am 10. Oktober bei der Bezirkssitzung in St. Lorenzen. Mit den Vereinen der „Alten Volksschule“ trafen wir uns viermal zu einer Sitzung.

Die angekündigte Grillparty bei der Rotbachalm am 26.08. und 02.09. musste wegen des schlechten Wetters abgesagt werden.

Vom 10. – 14. September 2018 fand in der Krippenwerkstatt von Montal /St. Lorenzen ein Hintergrundmalkurs mit Peter Riml aus Wenns/Tirol statt. Maria Hofer und Erich

Treyer wagten es, daran teilzunehmen – dabei wurden die Malkenntnisse aufgefrischt und einiges dazugelernt.

Die Dorfkrippe bei der Maria-Loreto-Kirche wurde auch 2018 – wie jedes Jahr – von den Krippenfreunden auf- und abgebaut.

Da der Ausschuss mit den Vorbereitungen für den 39. Verbandstag am 13. Jänner 2019 voll beschäftigt war, fand im Herbst kein Krippenbaukurs statt. Dafür hat man sämtliche ältere Krippen saniert, alle Schriften, Dokumente und Fotos von 1994 bis heute in liebevoller Kleinarbeit archiviert.

Das Verschicken von Infos und Neuigkeiten an die Vereinsmitglieder über den Postweg ist teuer, deshalb versenden wir nun die Mitteilungen an die Mitglieder hauptsächlich über Whatsapp oder über E-Mail, den Rest auf dem herkömmlichen Postweg.

GLORIA ET PAX
Erich Treyer, Obmann

Toblach

Bericht über unsere Tätigkeit im abgelaufenen Jahr

Gut erholt und mit neuen Ideen trafen wir uns nach der Sommerpause wieder in der Krippenwerkstatt. Ab dem 10. Oktober wurde an den im Frühjahr begonnenen Krippen fleißig weitergebaut und verfeinert, bis sie kurz vor Weihnachten fertiggestellt werden konnten.

Ende Oktober begann nebenher ein Krippenbaukurs für acht Kinder, die jeweils von einem Elternteil begleitet wurden. An mehreren Samstagnachmittagen wurden mit viel Fleiß und Begeisterung Krippen verschiedener Art unter der Leitung von Martin Comploj und Erich Mutschlechner angefertigt. Zusätzlich wurden von 15 Schülern der Mittelschule im Rahmen des Werkunterrichts Krippen gebaut. Martin und Erich sowie andere Mitglieder erklärten sich bereit mitzuhelfen. Die Schüler waren von diesem praktischen Unterricht begeistert und konnten mit Freude ihre Werke mit nach Hause nehmen.

Unser alljährliches „Törggelen“ fand am 17. November wiederum beim Glanglerhof in Feldthurns statt. Dabei ging es bei den Klängen mit der Ziehharmonika und bayerischer Blasmusik recht lustig zu und 28 Toblacher Krippenfreunde verbrachten einen schönen unterhaltsamen Abend.

Am 16. Dezember gestalteten die Krippenfreunde die Roratemessfeier. Schon am Vortag wurden die „Kinderkrippilan“ in die Pfarrkirche gebracht und auf einem Seitenaltar aufgebaut. Die feierliche Segnung derselben fand während des Rorateamtes statt. Tags darauf wurden die beim Kurs gebauten Krippen für eine Woche lang in der Raiffeisenkasse Toblach ausgestellt. Dort konnten sie von der Bevölkerung bewundert werden, bevor sie die weihnachtliche Stimmung in die jeweiligen Familien brachten.



Krippenbaumeister Martin Comploj mit einem Kursteilnehmer



Kleinkrippe von Martin Comploj

Wie jedes Jahr wurde die Dorfkippe in der dritten Adventwoche im Zentrum von Toblach von den Krippenfreunden aufgestellt, wo sie bis Ende Jänner bei Einheimischen und Gästen zum Innehalten mit guten Gedanken einladen soll.

Am Vorabend des Heiligen Abends trafen wir uns noch einmal in der Krippenwerkstatt zum Tradition gewordenen „Rach’n“ und dem Vorlesen des Weihnachtsevangeliums. So ließen wir beim gemütlichen Beisammensein unser „Krippejahr“ ausklingen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Unterstützern und freiwilligen Helfern während des Jahres herzlich bedanken!

*Gloria et Pax –
Die Krippenfreunde Toblach*

Meran-Tisens

Die Krippenfreunde von Meran-Tisens halten Rückschau

Nach Rücksprache mit dem Ortspfarrer beschlossen die Tisner Krippenfreunde im Frühjahr, eine neue Krippe für die Pfarrkirche zu bauen. Eine große Gruppe von Krippenbauern und – bauerinnen (Richard, Jutta, Johanna, Elisabeth, Walter, Georg und Juliane), die schon seit Jahren Krippenbaukurse in Tisens besucht, traf sich zur Planung. Sofort entstand die Idee zur Gestaltung der Krippe; auch über die Größe und den Inhalt des gesamten Krippenberges war man sich bald einig.

Viele Stunden verbrachten wir in gemeinsamer Arbeit, bis die letzten Eingriffe und die Bemalung der großen Krippe durch Walter Auer abgeschlossen waren. Zum 1. Adventsonntag wurde die neue Kirchenrippe in der Seitenkapelle der Pfarrkirche aufgestellt.

Weiters fand ein Krippenbaukurs unter der Leitung von Juliane Ganterer und Georg Putzer statt. Es wurden sechs wunderbare Krippen, die meisten im Tiroler Stil, gebaut. Im selben Kurs wurden auch drei Laternenkrippen, ausgestattet mit den Figuren der Hl.

Familie, gebaut. Bei der Krippenausstellung wurden diese zum Verkauf angeboten, der Erlös ging zur Spesendeckung der Reinigung des Hochaltars in der Pfarrkirche.

Am 3. Adventsonntag war der Tag unserer Krippenausstellung. Die Segnung der Kirchenrippe, der neuen Krippen des Baukurses und der Laternenkrippen nahm unser Ortspfarrer Ngonyani vor. Die ansprechend gestaltete Ausstellung war sehr gut besucht, wir Krippenfreunde erhielten viel Lob für unsere Tätigkeit.

Den Abschluss unseres Tätigkeitsjahres feierten wir bei einem gemütlichen Beisammensein mit einer Pizza. Mit einem großen Dank an alle Mitwirkenden beendeten wir das Krippenbaujahr 2018. Es wurde bereits wieder der Wunsch laut, für den Herbst 2019 erneut einen Krippenbaukurs anzubieten.

Die Krippeler von Tisens

Passeier-Riffian-Dorf Tirol

Tätigkeitsbericht 2018

Die Ortsgruppe Passeier, Riffian, Dorf Tirol hat 2018 insgesamt 4 Ausschusssitzungen abgehalten.



Eine schöne Gemeinschaftsarbeit: Die neue Kirchenrippe von Tisens



Der neue Ausschuss, vorne von links: Manfred Masoner, Rosalinde Prünster, Hermann Ilmer, Renate Scherer, Irmgard Prünster; hinten: Helga Prünster, Hans Pfitscher

Im Jänner wurde der neue Ausschuss gewählt, da sich unsere langjährigen Ausschussmitglieder und Gründer des Krippenvereins Passeier, Hans Raich und Maria Tribus, nicht mehr dafür bereit erklärt hatten, weiterhin im Ausschuss tätig zu sein.

Der neue Ausschuss setzt sich nun wie folgt zusammen:

- Pfitscher Hans – Obmann
- Prünster Helga – Vizeobfrau und Ortsvertreterin in Riffian
- Ilmer Hermann – Ortsvertreter in St. Martin
- Marsoner Manfred – Ortsvertreter in Dorf Tirol
- Prünster Rosalinde – Kassiererin
- Prünster Irmgard – Schriftführerin
- Scherer Renate – Vize-Schriftführerin

Im Jänner hielt Helga Prünster einen Krippenbaukurs in Tirol mit insgesamt 10 Teilnehmern und Teilnehmerinnen ab.

Im Februar nahm Hans Pfitscher an einem Kurs für Geländebau in Montal teil. Zudem bot Maria Pircher einen Kerzenverzierkurs in Enkaustik in St. Martin an, an dem 7 Personen teilgenommen hatten.

Weiters wurden im Februar die langjährigen Mitglieder Hans und Juliane Raich, Sepp Frei sowie Maria und Oskar Tribus im Rahmen des gemeinsamen Pizzaessens mit einem Gedicht feierlich verabschiedet. Als Anerkennung ihrer wertvollen Tätigkeit

übergab Hans Pfitscher ihnen ein Geschenk. Auch hiermit möchte ich im Namen des Ausschusses nochmals einen großen Dank an Euch alle aussprechen.

Im März organisierte Hans Raich als Abschluss seiner Tätigkeit die letzte Wallfahrt nach Altötting, an der 38 Personen teilnahmen.

Im Frühjahr besuchte Helga Prünster den 1. Krippenbaumeisterkurs in Wörgl. Zudem wurde von einem sehr jungen Mitglied eine Osterkrippe erbaut. Maria Pircher organisierte einen weiteren Kerzenverzierkurs in Enkaustik für 7 Personen.

Renate Scherer und Irmgard Prünster verfassten einen Bericht für das Passeier Blattl, in dem die Entstehung und der Werdegang des Vereins veranschaulicht wurden.

Im April nahm Hans Pfitscher an der Obmann-Tagung in Bozen teil.

Im Juni beteiligten sich 18 Personen unserer Ortsgruppe an der Wallfahrt nach Kloster Marienberg.

Am Pfingstsonntag hielten wir mit der Missionsgruppe eine Anbetungsstunde, wo Hermann Ilmer das Vorbeten übernahm.

Im September nahm Helga Prünster an einem Kurs für Botanik, Geländebau und Elektrik teil.

Im Oktober organisierte der Ausschuss die Wallfahrt nach Trens. Daran nahmen insgesamt 14 Personen teil.



Zwei Baustile – eine Krippe, gebaut von Kassian Meier, Dorf Tirol



Die Dorfkrippe von St. Leonhard/Passeier

Bei der Kreativmesse in Bozen stellte der Krippenverband verschiedene Krippen aus, darunter auch eine Krippe von Maria Tribus.

Weiters wurden im Oktober Krippenbaukurse in St. Leonhard mit 4 und in Walten mit 5 Personen mit Hans Pfitscher angeboten. Beim Krippenbaukurs in Riffian wurden unter der Betreuung von Helga Prünster insgesamt 10 Krippen gebaut.

Maria Pircher hielt im Oktober und im Dezember weitere 2 Kerzenverzierkurse mit je 7 Personen ab.

Am 24. November nahmen Helga Prünster und Manfred Marsoner an der Obleute-Tagung in Bozen teil.

Die Krippenausstellung fand heuer, am 8. und 9. Dezember, zum ersten Mal in St. Leonhard statt. Diese kam bei den Besuchern und den Mitgliedern des Krippenvereins sehr gut an.

Zeitgleich gab es eine Krippenausstellung auf Schloss Tirol, wo Krippen aus dem Kurs von Helga Prünster ausgestellt wurden. Für einen Überblick, wie eine Krippe gebaut wird, dokumentierte Helga in der Tageszeitung Dolomiten vom 22. Dezember, die einzelnen Arbeitsschritte. Die vorgestellte Krippe von Kassian Meier wurde bei der Krippenausstellung in St. Leonhard in Passeier ausgestellt.

Damit endet das Jahr 2018 für den Krippenverein Passeier-Riffian-Dorf Tirol.

Irmgard Prünster

Rabland-Partschins

Der heurige Krippenbaukurs fand mit 10 Teilnehmern statt. Wiederum konnten schöne Krippen im orientalischen bzw. im heimatlichen Stil fertiggestellt werden.

Um unsere neuen Krippen und vor allem unsere Tätigkeit in unserem Dorf und darüber hinaus vorzustellen, organisierten wir eine kleine Ausstellung im Geroldsaal in Rabland.



Zum Abschluss der Ausstellung ein Gruppenbild

Eingeleitet wurde sie durch die Segnung der neuen Krippen durch unseren Herrn Pfarrer. Traditionell fand zugleich mit der Ausstellung auch eine Verlosung von Sachpreisen statt. Die Preise für die vielen glücklichen Gewinner wurden von verschiedenen Betrieben und von unserem Hauptsponsor, der Raiffeisenkasse gespendet. Allen Helfern beim Kurs, bei der Ausstellung, vor allem unseren Sponsoren und nicht zuletzt den Kuchenbäckern ein herzliches Vergelt's Gott.

Stefan Grumser



Heimatliche Krippe von Katharina Strickner

Goldrain

Nimm Abstand das zu betrachten, was früher nahe gewesen war.

Da wird klein, was groß geschienen und plötzlich groß, woran wir achtlos vorbeigegangen sind.



(Zenta Maurina)

Diese Worte von Zenta Maurina treffen, wie wir finden, genau auf die Krippe zu. Das Betrachten einer Krippe weckt in uns die Erinnerung an die Freude in Kindertagen, an denen die Krippe zu Hause in der Stube aufgestellt worden ist. In diesem Sinne fand auch 2018 wieder ein Krippenbaukurs der Ortsgruppe Goldrain statt. In zahlreichen Arbeitsstunden verwirklichte jeder Kursteilnehmer unter Anleitung der Kursleiter Andreas Paris, Hermann Gerstl und Michael Feierabend seine eigene Krippe.



Platzsparende Bauweise

Katharinaberg-Schnals

„Die Krippe, eine Botschaft Christi“

Unter diesem Motto konnten die Krippenfreunde Katharinaberg/ Schnals eine gelungene Krippenausstellung am Sonntag, dem 16. Dezember 2018 präsentieren. Die Segnung fand durch Pater Albert statt, umrahmt wurde sie von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Katharinaberg. Pater Albert und den Musikanten gebührt ein herzlicher Dank.

Ganz im Sinne des Kindes in der Krippe ging der gesamte Reinerlös an zwei Kinder vom Tal. Wir danken allen Spendern, freiwilligen Helfern, den Teilnehmern und unserem Bürgermeister Karl Josef Rainer für das Wohlwollen unserem Verein gegenüber.

Vergelt's Gott allen, die die Freude am Krippenbau mit uns teilen, bis es wieder einmal heißt: „Gian mr Krippele schaugn noch Katharinaberg.“

Die Krippenfreunde Katharinaberg-Schnals

Gloria et Pax



Wandkrippe, gebaut von Ignaz Gurschler



Der Ausschuss mit den Teilnehmern und mit Bürgermeister Karl Josef Rainer, 4. von rechts hinten

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

Tiroler Landeskrippentag 2018 in Wattens

Der Landesverband der Tiroler Krippenfreunde feierte seine 103. Landestagung in Wattens. Die Wattener Krippenfreunde, welcher der mitgliederstärkste Ortsverein in Tirol ist, luden zu ihrem 40-jährigen Vereinsjubiläum nach Wattens ein. Ein besonderer Dank gilt hier allen verantwortlichen Krippenfreunden, für ihre Mühen und Arbeit zu diesem vorbildlich organisierten und wunderschönen Tag unter ihrem Obmann Luis Kirchmair. „Vergelt's Gott“

In Anwesenheit vieler Krippenfreunde wurde die hl. Messe in der Marienkirche gefeiert, mitgestaltet vom Landesobmann der Südtiroler Krippenfreunde, Michael Horrer und der Rettenberger Sängerrunde. Im Anschluss wurde im neu gestalteten Museum der Marktgemeinde Wattens unter dem Motto „Bethlehem ist überall“, eine einzigartige und eindrucksvolle Sonderausstellung des KV Wattens besucht, bevor wir uns gemeinsam zum Mittagessen begaben.

Der Landeskrippentag wurde pünktlich durch LO Oswald Gapp im Mehrzwecksaal Wattens eröffnet; über 230 Krippeler und Ehrengäste aus nah und fern durfte er begrüßen. Besonders begrüßte er den Vizebürgermeister Willi Greuter, den Präsidenten des Österreichischen Krippenverbandes DDr. Herwig van Staa, den Verbands-Vorsitzenden Klaus Gspan, den Verbandsobmann der Krippenfreunde Südtirols Mag. Michael Horrer, die Ehrenmitglieder Hois Egersbacher und Rudi Wöss sowie die neuen Obleute vom KV Wenna, Herbergvater Rupert Reinstadler, KV Reutte Peter Obergschwantner, KV Ötz Christine Prantl, KV Mieders Maria Volderauer, KV Schwaz Kurt Eder, KV Münster Haas Isabella, KV Alpbach Hauser Thomas, KV Innsbruck Riedl Markus. Für



Relief-Krippe aus der Ausstellung im Museum in Wattens

die musikalische Umrahmung sorgte eine Bläsergruppe der Musikkapelle Mils.

Es folgte ein ausführlicher Bericht des Landesobmannes über seine Tätigkeiten und nach dem informativen Bericht unseres Kassiers, Jakob Lindner wurde der Kassier sowie der Landesvorstand einstimmig entlastet. Die anwesenden Ehrengäste: Willi Greuter, DDr. Herwig Van Staa, Ferdl Brunnenmayer als Obmann der Werdenfelser Krippenfreunde, Mag. Michael Horrer und der Vertreter der Vorarlberger Krippenfreunde Kurt Hofer, überbrachten ihre Grußworte und alle würdigten die Tiroler Krippeler für ihre ehrenamtliche, unermüdlich geleistete Arbeit und fanden nur Worte des Lobes zum Stellenwert der Tiroler in der österreichischen sowie weit über die Grenzen hinaus weltlichen Krippenbewegung. Der Tiroler Landesverband ist immer noch mitgliederstärkster Einzelverband

weltweit! Es ist sehr erfreulich, dass sich die Mitgliederzahlen im letzten Jahr wieder sehr vermehrt haben und mit dem neu gegründeten KV Vomp unter Obmann Johannes Kröll und den Krippenfreunden aus Bad Endorf in Bayern unter Michael Rainthaler wir zwei weitere Ortsvereine im Tiroler Landesverband begrüßen dürfen.

Herta Marksteiner, Johannes Mayr vom KV Brandenburg und Hans Peter Gruber vom KV Wörgl erhielten das goldene Ehrenzeichen des Tiroler Landesverbandes für ihre jahrelangen ehrenamtlichen und künstlerischen Arbeiten und ihre Dienste in der Tiroler Krippenbewegung.

Es wurden auch die Ortsvereine Wattens (40 J.), Angath (40 J.), Häselgehr (30 J.), Seefeld (30 J.), Kirchbichl (25 J.) für ihre langjährige Mitgliedschaft und Treue zum Tiroler Landesverband mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Wir gratulieren allen Geehrten und sagen ein herzliches „Vergelt´s Gott“ im Namen des Landesvorstandes der Tiroler Krippenfreunde.

Im Namen des gesamten Ausschusses der Tiroler Krippenfreunde dürfen wir euch allen ein frohes und schönes Osterfest wünschen.

Oswald Gapp



30 Jahre Krippenverein Zillertal

Landeswallfahrt der Tiroler Krippenfreunde

am

7. Juli 2019

in

St. Pankraz
bei Fügen/Zillertal



Programm: 9.30 Uhr Eintreffen beim Parkplatz der Spieljochbahn Fügen
Wallfahrt zur Kirche (ca ½ Stunde)

Agape vor der Kirche St. Pankraz

11.00 Uhr Messfeier mit Pfr. Erwin Gerst

Anschließend Rückweg und gemütliches Beisammensein
und Mittagessen im Hotel Schiestl

*Auf euren Besuch freuen sich
die Krippenfreunde des Krippenvereins Zillertal*

*Interessierte Ortsgruppen können
sich selbst in Fahrgemeinschaften
zusammen schließen, Meldungen
zur Teilnahme ist nicht notwendig.*

Der Vorstand des Landesverbandes der Tiroler Krippenfreunde stellt sich vor:



von links: Jakob Lindner (Kassier), Fritz Spörr (Kassier-Stellvertreter), Alois Aufschnaiter (Landesobmann-Stellvertreter und Koordinator der Krippenbauschulen), Maria Achorner (Schriftführerin und Homepage), Oswald Gapp (Landesobmann), Christine Breitenlechner (Schriftführerin-Stellvertreter), Günther Oberneder (Krippenbauschul-Koordinator-Stellvertreter).

Zum Vorstand des Landesverbandes gehören auch: Hans Steidl (Gebietsvertreter für Osttirol) und Günther Reinalter (Schriftleiter „Tiroler Krippengeschehen“). Kassaprüfer sind: Gerold Frischauf und Hermann Föger; Ersatzmann: Günther Oberneder. Eine weitere wichtige Person als Verantwortliche für

das Verbandsbüro in Innsbruck, Klostersgasse 1 ist Frau Mag. Maria Wurzer-Stuefer.

E-Mail Adresse des Verbandes:

mail@krippe-tirol.at

Homepage: www.krippe-tirol.at

Weltkrippenkongress in Aachen vom 15. – 19.01.2020

Der Bezirk Bruneck der Krippenfreunde Südtirols und das Reisebüro SERBUS organisieren eine 5-tägige Busfahrt von Mittwoch, den 15. Jänner bis zum Sonntag, den 19. Jänner 2020 zum Weltkrippenkongress nach Aachen. Wir unternehmen diese Fahrt zusammen mit den Tiroler Krippenfreunden.



Anmeldungen im Reisebüro SERBUS in Sand in Taufers Tel.: 0474 676500 oder E-Mail: travel@serbus.it bis 30. Juni 2019 mit Rabatt von € 20.- Anmeldeabschluss ist am 30. September 2019.

Preis und detailliertes Programm bei Anmeldung. Infos bei Renato Valle, 338 7276399 oder Egon Wolfsgruber, 348 5684927.

104. Landeskrippentag in Kramsach

Zur 100 Jahr-Feier KV Kramsach am 17. November 2019 mit Neuwahlen

Krippenbauen ist Beten mit den Händen



Die Teilnehmer des Botanik-Kurses in Montal; von links: Paul Feichter, Alfred Trenkwaller, Martin Comploj, Renato Valle mit „Dino“, Heini Sorko und Egon Wolfsgruber



Die Meister Heinz Erardi und Max Delueg bilden sich wieder fort



Teilnehmer des LED-Kurses in Rabland



Margit Gasser und Rosmarie Pfattnr lernen beim Kurs in Feldthurns das Krippenbauen mit dem heute wichtigen Baustoff STYRODUR

Termine und Programm-Vorschau 2019 – 2020

Ankündigung: Kassianssonntag in Brixen

Die Krippenfreunde Südtirols sind zur **Kassiansprozession** in Brixen am Sonntag, den **5. Mai 2019** herzlich eingeladen. Das Hochamt im Dom beginnt um 09.00 Uhr, anschließend führt die traditionelle Prozession durch die Altstadt. Die Krippenfreunde sind gebeten, sich der Verbandsfahne anzuschließen.

Eine besondere Krippenfahrt:

„Mit den Krippenfreunden nach Süditalien“ – NEAPEL-REISE vom 25. – 29. September 2019 der Krippenfreunde Taufers in Zusammenarbeit mit der SERBUS KG in Sand in Taufers

Mit SERBUS aus Sand in Taufers wird im September eine 5-tägige Fahrt nach Neapel organisiert. Neapel ist auf jeden Fall eine Reise wert – Krippenfeeling pur.

Bei einer geführten Stadtbesichtigung werden die schönsten Sehenswürdigkeiten gezeigt, wie der Dom Santa Maria Assunta, oder die Basilika „Madre del Buonconsiglio“, sowie der barocke Königspalast oder die Gärten von Reggia di Caserta.

Ein Spaziergang durch die Krippenstraße in der Altstadt von Neapel begeistert alle Krippenfreunde und man hat die Möglichkeit in den Geschäften der Via San Gregorio Armeno eine Vielfalt von Krippenzubehör zu kaufen.

Es steht auch ein Besuch beim Krippenfreund Salvatore De Francesco an, der schon einige Male in St. Lorenzen bei Renato Valle war, um seine Tonfiguren zu zeigen. Als weithin sichtbare Wahrzeichen liegen auf dem Vomero – einem Hügel über der Stadt – Castel Sant' Elmo und das Kloster Certosa di San Martino – der Ausblick von dort oben ist einfach überwältigend. Bei der Heimreise wird ein Abstecher nach Spoleto gemacht und eine Schifffahrt am Trasimeno-See zur Isola Maggiore rundet die Reise am Schluss ab.

Bitte Meldungen beim Busunternehmen SERBUS – Sand in Taufers

Hans.christian@serbus.it (für Krippenfreunde gibt es eine Preisermäßigung)
Programm unter www.serbus.it oder travel@serbus.it



30 Jahre Krippenfreunde Toblach

Programm der Jubiläumsfeier:

- Samstag, den 30. November 2019: Beginn der Krippenausstellung im Grand Hotel Toblach – Nähe Bahnhof
- Sonntag, den 1. Dezember 2019: Feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche,
- am Nachmittag „Krippelerhoangart“ im Grand Hotel

- Das genaue Programm wird im Heft 2/2019 von „Der Südtiroler Krippenfreund“ bekanntgegeben.

Es laden herzlich ein: Die Krippenfreunde der Ortsgruppe Toblach

Vorankündigung:

40. Verbandstag am 02. Februar 2020 in Bozen

Das genaue Programm wird im Heft 2-2019 veröffentlicht.

Wir gedenken der verstorbenen Krippenfreunde

Peter Enz	OG Bruneck	02.06.2017
Alois Hellweger	OG Bruneck	17.03.2018
Annemarie Egger	OG Passeier-Riffian-Dorf Tirol	20.03.2018
Frieda Wwe.Bacher geb. Ennemoser	OG Passeier-Riffian-Dorf Tirol	02.08.2018
Martha Pircher Wwe. Kofler	OG Passeier-Riffian-Dorf Tirol	24.08.2018
Sr. Margareth Senfter OSU	OG Bruneck	04.10.2018
Gunter Erhart	OG Meran	17.10.2018
Walter Untermarzonner	OG Klausen	05.12.2018
Anna Unterkircher	OG Mühlbach	28.12.2018
Heinrich Kaiser	OG St. Johann	02.01.2019

Nachrufe

Nachruf für Oswald Strasser

Im Jänner 2009 trat Oswald Strasser aus Kartitsch in Osttirol dem Verband der Südtiroler Krippenfreunde bei und gehörte seitdem der Ortsgruppe Toblach an. Oswald hat mit seinem unermüdlichen Einsatz, seinem Ideenreichtum und seiner Kreativität unsere Gruppe tatkräftig unterstützt.

Was er machte, machte er stets mit ganzem Herzen und so entstanden wunderschöne

Krippen jeglicher Art, sowie Ostergräber und vieles andere auch. Alljährlich konnten seine Arbeiten bei verschiedenen Ausstellungen bewundert werden. Weitum bekannt waren auch seine Fensterbilder, die er für das Herz-Jesu-Fest anfertigte.

Leider ereilte Oswald dann eine schwere Krankheit und nach einem langen, schweren Leidensweg mussten wir ihn am 19. Februar 2018 für immer verabschieden.



Lieber Oswald: Du hast all die Jahre unsere Ortsgruppe mit Begeisterung bereichert, dafür danken wir dir von Herzen und wir bewahren dich stets im ehrenden Gedenken. Gott möge dir ewige Freude schenken!

Deine Toblacher Krippenfreunde

Nachruf für Anna Wwe. Unterkircher geb. Mayr



Am 28.12.2018 verstarb im Alter von 97 Jahren nach kurzer Krankheit unser langjähriges Mitglied Frau Anna Wwe. Unterkircher geb. Mayr. Anna war schon seit der Gründerzeit der

Krippenbewegung in Südtirol im Jahre 1979 Mitglied des Verbandes und vorher schon beim Österreichischen Krippenverband. Besonders in den Jahren 1979 bis 1982, bevor unsere Ortsgruppe gegründet wurde, war sie sehr darum bemüht und interessiert, dass die Krippenbewegung in Südtirol wieder aufblühen durfte. Sie unterstützte unsere Tiroler Krippenfreunde Hannes Hundegger und Jörg Dreschke beim Abhalten der ersten Krippenbaukurse in Mühlbach im alten „Ringelmacherhaus“, mit unentgeltlicher Unterkunft und Verpflegung. Zu dieser Zeit waren noch keine finanziellen Mittel vorhanden. Auch nach der Gründung der Ortsgruppe im Jahre 1982 betreute sie die beiden weitem bekannten Krippenbauer bei weiteren Krip-

penbaukursen. Sie interessierte sich sehr für das Krippenwesen im Lande; unterstützte die Ortsgruppe durch ihre Arbeit und ihr Interesse im Ausschuss. Zuletzt übernahm sie das Amt der Schriftführerin; diese Aufgabe erfüllte sie mit Fleiß und Gewissenhaftigkeit bis in das Jahr 2000. Auch bei der Organisation und Durchführung des Verbandstages am 20. Jänner 1991 in Mühlbach war sie mit großem Einsatz dabei.

Liebe Anna, ein herzliches Vergelt's Gott für deine Bemühungen! Wir werden dich in guter Erinnerung behalten.

Gloria et Pax!

*Für die Ortsgruppe Mühlbach,
Konrad Überbacher, Schriftführer*

Seine letzte Krippe – ein Nachruf für Heinrich Kaiser



Still von uns gegangen ist unser langjähriger Weggefährte und Krippenbau-Kursleiter Heinrich Kaiser. Nach mehrjähriger schwerer und duldsam ertragener Krankheit kehrte

er am 02.01.2019 im Alter von 72 Jahren heim zum Herrn. Heinrich, wir danken dir von ganzem Herzen für die gemeinsamen Stunden, die wir mit dir verbringen durften. Deine ruhige und geduldige Art, dein handwerkliches Geschick, dein genaues Auge und dein Fleiß waren uns ein Vorbild und werden uns sehr fehlen.

Heinrich begann sein Mitwirken in unserer Ortsgruppe im Jahre 2000, als er gemeinsam mit Johann Notdurfter, „Steinegg Hansl“, den Bauleiterkurs in Muri-Gries besuchte. Von da an war er fester Bestandteil unserer Ortsgruppe und unterstützte uns tatkräftig bei den Krippenbaukursen.

2015 half er sehr engagiert beim Bau einer klassischen Tirolerkrippe. Dort zeigte er nochmal sein ganzes Können und erfreute dabei mit seinen vielen liebevollen Details die Kursteilnehmer. Was damals noch niemand wusste: Es sollte leider seine letzte sein.

Danke Heinrich! Mögest du in Frieden ruhen.

Krippenfreunde St. Johann

Anmerkung der Schriftleitung:

Bei Mitteilung von verstorbenen Mitgliedern bitte die Zugehörigkeit zu Ortsgruppe oder Verband bzw. das Sterbedatum anführen; unvollständige Mitteilungen werden nicht veröffentlicht.

Lieber Walter,

Wia und wou fangt min un, für des was du olls gitun hasch zi dankn...?
Do kemmen meine Gedonkn iatz glai schon wieder ins schwonkn...
Des kannit a ganzer Roman wearn,
obr de, was di gikernt habm, brauchn gor net sou viel hearn.

In Klausn die Ortsgruppe hasch du gegründet,
ganz gschickt hasch du boldamal an Haufn Leit verbündet.
Unzähligen Bastlern hasch du kolfn ihre Wünsche zi bauen;
und du hasch di nor richtig gfreid, wenn Viele zur Ausstellung kemmen sein, zi schaugn.

Ja, di hot min olm gikernt um an Rot frogn,
du hasch olm giniisst was saugn.
Ob ban Krippila bauen, ob eppis zi organisiern, odt a an Witz zi mochn...
mit dir hot min olm gikernt lochn.

Nou viel hättn mir giniüllt learnen und mit diar tian,
dass du sou plötzlich gangen bisch, isch schwar zi vrstian...
hmmm, übr des zi schreibm, isch a ganz schian schwar,
weil dein Plotz isch iatz laar.

Für dein letschtes Werk, a Krippe in dr Kirche, kenn mir dir lai gratuliern
wiaviel du do Zeit investiert hasch... übr sell kennen miar gor net ginua Wörte verliern.

Intz werd olm eppis mit dir verbindn
mir wearn ollaneil wieder a Liachtl für di unzindn.

Miar mechtn versuachn in deinem Sinne weiterzimachn,
jo I woäß, nor wersch du va obm oft zi ints oarlochn.



Vergeltsgott Walter
und a letschtes
Gloria et pax

Kontaktadressen-Korrekturen für Heft 1 – 2019

Brixen

Nachfolger von Walter Untermarzoner † als Bezirksobmannstellvertreter
Paul Noflatscher, OG Brixen-Milland, Adresse: Truntnerweg 1, 39042 BRIXEN
Tel: 348 0450973 E-Mail: pr.noflatscher@gmail.com

Klausen

Nachfolgerin von Walter Untermarzoner – verst. am 05.012.2018:
Obfrau: Karmen Pfattner
Oberstadt 3 - 39043 KLAUSEN
Handy Nr. 320 2796001 E-Mail: karmen.pf@gmail.com

Mühlbach

Alle Post an den Schriftführer: Konrad Überbacher, Holderweg 5, 39037 MÜHLBACH
E-Mail: krippenmuehlbach@hotmail.com
Obmann Josef Bergmeister hat keine E-Mail-Adresse
Stellvertreter: Alois Sotsas, Sonnleitenstr. 40, 39037 MÜHLBACH
Handy: 329 2088672 (nicht ...627) E-Mail: alois.sotsas@outlook.com

Goldrain

Kassier: Hermann Gerstl, Graf Hendl-Str. 27
39021 GOLDRAIN E-Mail: h.gerstl@rolmail.net
Neue Kontakt-E-Mail Ortsgruppe: krippenfreunde.goldrain92@gmail.com

Passeier:

Schriftführerin: Irmgard Prünster, Feldbauernweg 06, 39010 ST. MARTIN/PASSEIER
Handy: 346 0101999, E-Mail: irmgard.pruenster@hotmail.de
Ortsvertretung Riffian: Helga Prünster, E-Mail: pruenster.helga@gmail.com

5 - Promille-Steuer

Demnächst ist wieder die Einkommensteuererklärung abzufassen. Dabei besteht die Möglichkeit, den Anteil von 5 0/00 (fünf Promille) von Ihrem Steueraufkommen dem Verband der Krippenfreunde Südtirols zuzuweisen, ohne dass damit eine steuerliche Mehrbelastung entsteht.

Ihre Unterschrift mit der Angabe folgender Steuernummer 8002 451 0218 im entsprechenden Feld des Steuerformulars macht dies möglich.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott vom Obmann Hochw. Mag. Michael Horrer!



Verkaufsangebot: *Orientalische Krippe von Robert Radmüller, St. Georgen/Bruneck*



Der Krippenberg ist restaurierungsbedürftig



Hl. Familie, geschnitzt von Josef Mutschlechner um 1932

Diese Krippe wurde in den 30er Jahren von Josef Mutschlechner, geb. am 24. Juni 1913, in der Krippenbauschule von Ferdinand Plattner in Sarns bei Brixen gebaut. Die Maße sind 117 x 88 cm, mit Hintergrund, der restaurierungsbedürftige Krippenberg ist in einem Kasten mit Gewölbe eingebaut. Josef Mutschlechner war Autodidakt und besuchte auch die Schnitzschule in Sarns. Von ihm

stammen auch 58 Figuren. Weitere 18 Figuren schnitzte Karl Höhn aus Girlan, in derselben Schnitzschule.

Der amtlich geschätzte Wert der gesamten Krippe beträgt zwischen € 12.000.- bis € 15.000.- und ist verhandelbar. Die Besichtigung der Krippe ist möglich nach telefonischer Vereinbarung mit Herrn Robert Radmüller, unter Tel. Nr. 0039 348 7157 991.



Älteres Foto der Radmüller-Krippe

Ein Nachwort

Bei Besichtigungen von Krippenausstellungen im Lande und darüber hinaus entdeckt man Krippen verschiedener Baustile. Darunter sieht man oft eine oder mehrere alterwürdige Krippen, sorgfältig aufgerichtet und mit Papier- oder handgeschnitzten Figuren ausgestattet. Meistens sind diese alten Krippen wertvolle Erbstücke.

Während unsere Krippenväter noch mit Holzbrettchen, Rindenstücken, Hammer, Nägeln, Perlleim und Pulverfarben arbeiteten, ist heute das Krippenbauen mit Styrodur und Heißkleber, mit Acrylfarben, Led-Beleuchtung und oft künstlichem Botanikmaterial fast unumgänglich. So wie früher versucht jeder Krippenbauer auch heute noch, das Weihnachtsgeschehen nach seinen Vorstellungen und mit viel Fantasie zu gestalten.

Das neue Mitteilungsheft lädt euch ein, auf das reichhaltige Krippengeschehen in unserem Lande zurückzublicken, nicht ohne

darüber hinauszuschauen. Es bietet viel Aktuelles; nebenbei haben wir uns auch schon Gedanken zum Jubiläum „40 Jahre Verband der Krippenfreunde Südtirols“ gemacht. In der nächsten Ausgabe soll eine Zusammenfassung zur Verbandsgeschichte erscheinen.

Ein großer Dank gebührt meinen Mitarbeiterinnen Martina Mayr und Waltraud Valle; gemeinsam haben wir wieder versucht unsere Zeitschrift interessant zu gestalten.

Gloria et Pax – Alois Faistnauer



Die Drucklegung des Mitteilungsblattes wird gefördert von der Südtiroler Landesregierung
Assessorat für Unterricht und Kultur
Abteilung für deutsche und ladinische Schule und Kultur

„Der Südtiroler Krippenfreund“ - Mitteilungsblatt des Verbandes der Krippenfreunde Südtirols
Sitz: Kloster Muri-Gries, Grieser Platz 21, 39100 Bozen; Steuernummer: 8002 451 021 8,
Tel.: 0471/443592, E-Mail: krippenfreunde@muri-gries.it
Bankverbindung: Raiffeisenkasse, Filiale Gries
Bankkonto: C/C 106066/0 ABI 08081 CAB 116012
IBAN IT 85 L 08081 11601 000301 060660, SWIFT - BIC RZSBIT 21103

Mitgliedsbeitrag: Euro 15.-

Schriftleitung: Alois Faistnauer, Gifen 142/A, 39037 RODENECK; Tel.: 0472/454057, Mobil: 340 7085901
E-Mail: lois@faistnauer.it
Fotonachweise: Hans Steger, OG Steinhaus; Klaus Unterweger, Mühlbach; Archiv Günther Reinalter, Oswald Gapp, Michael Horrer, Archive der Ortsgruppen; Privates Archiv.
Herzlichen Dank für die Bereitstellung der Fotos
Druck: dip.druck Bruneck

Redaktionsschluss für die Nummer 2-2019: 15. September 2019

Bitte um Berichte aus den Bezirken, Ortsgruppen u.a.m.; Beschreibungen von Krippen mit Fotodokumentation und besonderen Krippengeschichten

Die TEXTE digital (in Word) und in einer ganz einfachen Schrift verfassen und über E-Mail senden. Bei der Gestaltung der Zeitung werden die Texte alle neu formatiert und bearbeitet.

Die FOTOS bitte **nicht** in die Word Datei einfügen, sondern in digitaler Form als JPG oder TIFF mit 300 dpi (= Druckqualität) als Anhang mailen, bzw. auf CD brennen, auf USB-Stick kopieren oder Originalfotos schicken. **Mehrere Fotos können auch per WeTransfer geschickt werden.**



Ansicht von Kloster Neustift, Foto: Klaus Unterweger, Mühlbach